Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 256. | Redaktion Jos. Grunau. | **Samstag, 10. Mai 1913.** (Antonin, Gordian. †.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß. | **40. Jahrgang.**

Oesterreichisches Selbstbewusstsein.

Wenn auch in Wien betreffend den Umschwung in König Nikita von Montenegro immer noch etwelches Mißtrauen zum Ausdruck kommt, das nur durch die schleunige Räumung Skutaris gehoben werden kann, so herrscht heute in der österreichisch-ungarischen Presse doch gehobene Stimmung. Auch da kann man von einem Umschwung reden, herrschte doch vielfach tiefgehende Unzufriedenheit über die „Zauderpolitik" der Regierung gegenüber dem Trotzkopf von Montenegro. Heute ist die Regierung, die durch ihr weises, rücksichtsvolles Verhalten unberechnungsbares Kriegselend vermieden und die Ehre des Landes doch hochgehalten hat, rehabilitiert. Und das Selbstbewußtsein in Oesterreich-Ungarn ist um so gehobener, als dieses nicht nur einen Sieg über das kleine von all seinen „Freunden und Gönnern" verlassene Montenegro errungen hat, sondern weil heute auch mächtige Hintermänner der montenegrinischen Trotzpolitik als die Unterlegenen dastehen. Es ist ein Sieg gegenüber jenen, die zwar dem Londoner Beschlusse bezüglich der Grenzen Nordalbaniens zugestimmt hatten, dann aber sich der Durchführung des Beschlusses entzogen und durch die immer erneute Aufrollung der Kompensationsfrage bei der montenegrinischen Regierung Hoffnungen erweckten, die jetzt wie Glas zerschellt sind.

Wahrlich, es wäre für Oesterreich-Ungarn keine sonderliche Ehre gewesen, den Zwerg Montenegro zu erdrücken; aber es liegt ein Welterfolg darin, daß Oesterreich-Ungarn seinen Willen durchgesetzt hat, trotz des Petersburger und Pariser Zwischenspiels. Das drohende Kriegsgeschrei panslavistischer Kriegshähne konnte daran ebensowenig ändern, als die Munitionssendungen und sonstigen Liebesbeweise Rußlands. Ebenso wie in den Zeiten der Annexion Bosniens und der Herzogowina Rußland Serbien im Stiche ließ, wie es auch diesmal Serbien zum Widerstande gegen Oesterreich-Ungarn reizte und dann sich zurückzog, ebenso muß auch Montenegro in bitteren Schmerzen erfahren, was es heißt, auf das russische Protektorat für die Balkanslaven vertrauen.

Die „Wiener Reichspost" schreibt dazu u. a.: „Wie viel Blut, Elend, Gefahr und Enttäuschung wäre dem Lande erspart geblieben, wie viel besser hätte Montenegro abschneiden können, wenn es sich von Anfang an vertrauensvoll an die Seite Oesterreich-Ungarns gehalten hätte, anstatt durch die Sirenenklängen, die aus dem Osten kamen, sich verlocken zu lassen. Oesterreich-Ungarn hat den kleinen Nachbarstaat nie im Zweifel darüber gelassen was es wollte; es war aufrichtig zu ihm. Der unglückliche Irrtum der montenegrinischen Politik wurde durch andere hervorgerufen, die ihm halbe Versprechungen machten, für die sie ein ernstes Wagnis nie unternehmen wollten. — Petersburger Blätter melden, daß für die Balkankönige Rußland den Orden des heiligen Georg und für die Heere der Verbündeten tausend Militärverdienstzeichen bereit halte, um ihnen die russischen Sympathien zu beweisen. Es werden diese Orden für die montenegrinischen Tapferen Gedenkmünzen sein dafür, daß das Volk der schwarzen Berge abermals getäuscht wurde."

Man schreibt ferner aus Wien, daß der jetzige Erfolg Oesterreich-Ungarn nicht in Sicherheit wiegen dürfe. Der Panslavismus werde sein schweres Fiasko durch neue Treibereien zu verdecken suchen. „Dieser zähe Feind des europäischen Friedens ist nicht so rasch zu besiegen und der serbische Chauvinismus, der so blind ist für die Welt der Realitäten, wird für ihn auch in Zukunft ein gefährliches Versuchsfeld bieten. Die serbische Frage ist für die Monarchie jedenfalls noch nicht erledigt. Sie wird eines der wichtigsten Probleme einer vorausschauenden Politik bilden. Der augenblickliche Konflikt tritt zurück, der tiefinnerliche bleibt bestehen und ist eine bedeutende Angelegenheit der Zukunft.

Doch eines hat sich gezeigt: In dem Augenblicke, als unsere auswärtige Politik aus ihrer Passivität heraustrat und den festen Willen bekundete, auch das Schwert in die Wagschale der Entscheidungen zu werfen, wandelte sich das Bild zum Vorteil Oesterreichs. Nicht die Politik des Friedens um jeden Preis, sondern die des energischen, furchtlosen Wollens, das auch vor dem Aeußersten nicht zurückschreckt, hat den Sieg errungen und uns den Frieden bewahrt."

Man hat Oesterreich-Ungarn respektiert; dieses hat seine Position im europäischen Konzerte neuerdings bestärkt. Das Selbstbewußtsein, das sich heute, soweit unsere Beobachtungen reichen, in der österreichisch-ungarischen Presse allgemein bekundet, ist ein vollberechtigtes.

Deutschland.

Berlin, 9. Mai.

Die bevorstehende Vermählungsfeierlichkeit.

— Die Nachricht, daß der Erzbischof Franz Ferdinand an den Vermählungsfeierlichkeiten in Berlin teilnehmen wird, wird an unterrichteter Wiener Stelle entschieden als unrichtig bezeichnet. Dagegen wird der Erzherzog voraussichtlich unter den Fürstlichkeiten erscheinen, die Kaiser Wilhelm zum Regierungsjubiläum beglückwünschen werden.

— Der Zar tritt seine Reise nach Berlin am 21. ds. Mts., abends, an, begleitet vom Oberhofmarschall Grafen Benckendorff, den Flügeladjutanten Fürst Orlow, v. Drenteln und Saritschkin sowie dem Palastkommandanten General Todjulin. Der Aufenthalt in Berlin wird drei Tage dauern. Daß die Botschafter Graf Pourtales und Fürst Lichnowsky während des Besuchs des Zaren und des Königs Georg ebenfalls in Berlin weilen werden, wird offiziös als wahrscheinlich bezeichnet; es sei aber kein Symptom für einen politischen Charakter jener beiden Besuche, sondern entspreche einfach der herkömmlichen Etikette bei Fürstenbesuchen. Sasonow und Grey kommen jedenfalls nicht, wie heute offiziös nochmals festgestellt wird.

)(Potsdam, 8. Mai. Prinz und Prinzessin August Wilhelm von Preußen veranstalten am 19. ds. nachmittags zum Besten armer Kinder ein Gartenfest bei den römischen Bädern im Park von Sanssouci. Bei dem Fest findet neben Militärkonzert auch ein Verkauf von Blumen und Erfrischungen statt. Auf dem Teich beim Schloß Charlottenhof ist ein Blumenkorso geplant.

* Danzig, 9. Mai. Der Kronprinz hat den im städtischen Krankenhaus in Danzig untergebrachten Kranken zwei Riesenkörbe mit Rosen, die ihm in übergroßer Zahl zu seinem Geburtstag gespendet worden sind, übersandt und ihnen damit eine große Freude bereitet.

England.

Die Stimmrechtlerinnen in England.

* London, 8. Mai. In dem Prozeß gegen die Stimmrechtlerinnen Frau Drummond und Frl. Kenney und gegen den Chemiker Clayton hat heute auf dem Polizeigericht in der Bow Street ein neues Verhör stattgefunden; es wurden weitere Schriftstücke verlesen, um den Beweis für das Bestehen der Verschwörung zu erbringen. Die Prozeßverhandlungen sind bis zum 13. Mai vertagt und alle weiblichen Angeklagten gegen Bürgschaft auf freiem Fuß belassen worden.

* London, 9. Mai. Bei der Verhandlung gegen die Suffragetten vor dem Polizeirichter wurde heute eine Geheimdienst-Organisation der Suffragetten aufgedeckt. Die Geiheimdienstorganisation heißt: „Die junge Garde der Heißblütigen". Es können nur junge, unverheiratete Suffragetten eintreten, die gewillt sind, gefährliche Arbeit zu leisten.

* London, 8. Mai. Kein Tag vergeht jetzt mehr ohne Bombenanschläge. Auch heute wurde in Tottenham vor einem Juwelengeschäft eine Bombe gefunden, deren Zündschnur nicht mehr brannte, aber noch warm war. Der Wind hat wahrscheinlich den Funken gelöscht.

Der Balkankrieg.

Die unzufriedenen Serben.

* Belgrad, 8. Mai. Die Enttäuschungen über den Ausgang der Skutarifrage veranlassen, nach der Voss. Ztg., den chauvinistischen Teil der Belgrader Presse zu heftigen Ausfällen gegen Rußland, daß Montenegro und Serbien zum Widerstand gegen Europa aufgestachelt und sie nun habe sitzen lassen. Rußland und seine gewissenlosen Staatsmänner hätter statt der Rußland so treu ergebenen Serben und Montenegriner immer nur ihre bulgarischen Lieblinge im Auge, von denen sie stets auf das frechste angelogen würden.

Warum Nikita einlenkte.

* Cettinje, 9. Mai. Die Einberufung der Skupschtina, der die Frage von Skutari unterbreitet werden sollte, ist durch das Nachgeben Montenegros in dieser Frage überflüssig geworden. Die Skupschtina wird durch einen königlichen Erlaß, den das neue Kabinett unterzeichnen wird, vertagt werden. Der König hat alle Mitglieder der Skupschtina bei sich im Schloß empfangen und ihnen die Gründe für das Nachgeben Montenegros auseinandergesetzt. Der König begann seine Ansprache mit einem geschichtlichen Ueberblick über die Zwiste in den Grenzgegenden, die im letzten Sommer so an Schärfe zugenommen hätten, daß sie eine der Ursachen des Krieges mit der Türkei geworden seien. Er fuhr fort: Das Ergebnis des Krieges ist nun, daß die Serben vom türkischen Joch befreit worden sind. Das letzte Bollwerk des türkischen Reiches war Skutari, das gleichfalls fiel. Aber die Mächte erhoben dagegen Einspruch, daß es bei Montenegro verbleibe. Rußland riet uns zur Unterwerfung unter den Willen Europas, der verlangte, daß Skutari den Mächten übergeben werde. Montenegro konnte sich dieser Forderung zunächst nicht fügen. Infolgedessen ergriff Europa Maßnahmen gegen Montenegro. Serbien wurde mit Zwangsmaßregeln bedroht, für den Fall, daß es seine Montenegro zu Hilfe gesandten Truppen nicht zurückziehe. Allein geblieben, mußte Montenegro zur Wahrung des Weltfriedens und der Erhaltung des eigenen Landes nachgeben. So erwies es auch dem Serbentum einen Dienst. Rußland, Serbien, in der letzten Zeit auch Griechenland, empfahlen eindringlich, nachzugeben. Zum Schluß seiner Ausführungen stellte der König fest, daß die Waffenehre der Montenegriner unversehrt geblieben sei daß Montenegro sich vergrößert habe und daß es nun bessern Tagen entgegengehe, gestützt auf den Geist der Liebe und Eintracht im Innern, wodurch Montenegro zu neuen nationalen Werken fähig werden würde. Die Ausführungen des Königs fanden lebhaften Beifall.

Um die Kaiserkette.

* Frankfurt, 8. Mai. Ueber das Schicksal der Gelsenkirchener verlautet noch folgendes: Der Verein, dessen Mitglieder zum überwiegenden Teile dem kleinen Handwerker- und Fabrikarbeiterstand, sowie der Bergarbeiterschaft angehören, ist auf eine öffentliche Beihilfe angewiesen, wenn er solche Veranstaltungen wie das Kaiserpreissingen besuchen will. Daß er zu einer derartigen Teilnahme künstlerisch vollauf berechtigt ist, kam in der Besprechung der Kölnischen Zeitung schon zum Ausdruck. Die Mehrheit der Stadtverordneten soll nun auch gewillt sein, den erbetenen städtischen Zuschuß zu leisten. Der Verein hatte also allen Grund, daraufhin seine Anmeldung zu vollziehen. Nun wartete der Verein von Woche zu Woche auf die Einberufung einer Stadtverordneten-Versammlung. Leider vergeblich! Schließlich wurde im letzten Augenblick, nachdem auch noch eine andere Hilfsquelle durch ein unvorhergesehenes Ereignis ausgeblieben war, der Sonderzug abbestellt, und der Vorsitzende und der Dirigent fuhren allein nach Frankfurt. Da stellte plötzlich ein Bergmann, der Mitglied ist, sein Sparkassenbuch über 2000 Mk. zur Verfügung, und nun konnte der Verein, allerdings mit sehr viel höhern Reisekosten, nach Frankfurt fahren. Dort mußte man zunächst auf die Suche nach dem Vorsitzenden und dem Dirigenten gehen, und als auch dies gelungen war, gab es eine große Schwierigkeit mit der Quartierfrage, da die bestellten Wohnungen längst anderweitig vergeben waren. So soll es gekommen sein, daß manche Sänger aus Gelsenkirchen überhaupt kein Nachtquartier hatten.

Das norddeutsche Kollegium.

* Essen, 9. Mai. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung schreibt zur Entscheidung über die Kaiserkette:

Das Preisrichterkollegium setzte sich zum großen Teile aus Norddeutschen zusammen, also aus Musikern, die, wie ich bereits ausführte, mehr Sinn für den prägnanten Ausdruck, für die intellektuell betonte Gestaltung haben. Diese Art der Gestaltung liegt aber nicht im Wesen des Männergesanges, so wie er heute unter allerhöchsten Auspizien gepflegt wird.

Ganz abgesehen aber davon, beherrschen die Kölner auch das Geistige, nur immer mit feinster, und in die er Vollendung den Berlinern nicht gegebenen Sinnlichkeit geformte Geistige mit einer künstlerischen Ueberlegenheit, daß eben nur der ihrer Art und Anlage fernstehende zu dem am Rhein enttäuschenden Urteil gelangen konnte. Nun, der Kölner Verein wird aus dieser zweiten Erfahrung die Lehre ziehen und sich hinfort an dem selbstsichern Bewußtsein seiner unübertrefflichen Künstlerschaft genügen lassen. Sind doch auch andere Vereine (lies: Essener Männer-Gesangverein) durch die Entscheidung der Preisrichter peinlich enttäuscht worden. So hätten die nur mit einem Trostpreise bedachten Dortmunder, so hätten besonders auch die Offenbacher, ferner die Krefelder, Solinger und Koblenzer zum mindesten mit mehr Recht unter den zum engeren Bewerb Erwählten stehen können, als die Magdeburger oder die Potsdamer. Verständlich ist wieder die Entscheidung den Vereinen von Bochum und M.Gladbach gegenüber. Die Richter haben gewiß nach Gerechtigkeit gestrebt, aber der norddeutsche Einschlag hat sich doch nicht durchaus verleugnen können.

Die Westdeutsche Automobil-Zuverlässigkeitsfahrt.

)(Köln, 8. Mai. Für die Westdeutsche Automobil-Zuverlässigkeitsfahrt, die der Frankfurter Automobil-Klub (Sektion Oberhessen), der Kölner Automobil-Klub (Sektion Aachen und Sektion Bonn), der Rheinisch-Westfälische Automobil-Klub (Sektion Dortmund), der Westfälische Automobil-Klub (Sektion Münster), der Wiesbadener Automobilklub (Sektion Rheinhessen und Starkenburg) und der Koblenzer Automobil-Klub am 1. und 2. Juni veranstalten, sind eine größere Reihe von Ehrenpreisen gestiftet worden, so vom Kaiserlichen Automobil-Klub General-Konsul Stollwerck und Ingenieur Büssing, den beiden Vorsitzenden des Kölner Automobil-Klubs, ferner vom Bankier Goldschmidt, vom Fabrikbesitzer Piedboeuf, den Städten Köln und Düsseldorf und den Sektionen Aachen und Bonn und Kölner Automobil-Klub und von verschiedenen Industriellen. Nachträglich ist die Durchschnittsgeschwindigkeit für die Klasse 4 auf 42 Kilometer und für die Klasse 3 auf 39 Kilometer für die Stunde herabgesetzt worden.

Stadt-Nachrichten.

* **Neuß**, 10. Mai.

✝ **Kath. Gesellenverein.** In dem an Gedenktagen so reichen Jahr 1913 ist auch dem Verband katholischer Gesellenvereine ein bedeutungsvoller Tag beschieden. Jährt sich doch zum hundertsten Male der Geburtstag Adolf Kolpings, der um die Mitte des 19. Jahrhunderts an sozialem Empfinden und Wirken alle seine Zeitgenossen weit hinter sich zurückließ Wir wissen heute, daß sein Werk, die Gründung katholischer Gesellenvereine, nicht aus Zufälligkeiten groß geworden ist. Mit klarem Blick erkante er, daß man großen Zeitübeln mit großzügig durchgeführten Werken beikommen müsse. Und weitschauend schuf er eine Organisation, durch welche das Werk des Gesellenvereins das werden mußte, was es heute ist, gar nicht zu gedenken der hervorragenden Verdienste, die er sich dadurch um Religion, Vaterland und Handwerk erwarb. Gerade die Beschränkung, die er sich dabei auferlegte, die bessernde Hand an den Stand zu legen, dem er angehörte, die Gründung eines sozialen Vereins für das Handwerk und seine Gesellen, hat seinem Werk zu einem unbestrittenen Erfolg verholfen. Aus dieser Erwägung heraus hat der Neußer Gesellenverein beschlossen, die Jahrhundertfeier Adolf Kolpings zu einem größeren Feste zu gestalten. Wie er einesteils damit sein 60jähriges Stiftungsfest verbinden will, so soll andernteils das Fest auch dem Handwerk Gelegenheit bieten, seine Dankbarkeit gegen Kolping öffentlich abzutragen. Vorbesprechungen im engeren und weiteren Kreise haben ergeben, daß ein großer Teil der Handwerker und ihrer Organisationen diesem Gedanken sehr sympathisch gegenübersteht. Dabei ist der Plan eines Handwerkerzuges aufgetaucht, der, weil hier in der Stadt noch neu, lebhaften Anklang findet. Das Fest ist für Sonntag den 29. Juni geplant. Gewiß wird die Veranstaltung auch bei der Bürgerschaft gut aufgenommen werden.

✝ **Die Badeanstalt** ist Pfingstsamstag nachmittags schon um 2 Uhr geöffnet. Volksbad von 4½ bis 8 Uhr abends. Pfingstsonntag und -montag bleibt die Anstalt geschlossen.

⊛ **Blumenmärkte** finden am Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. Mai auf dem Friedhofe statt. Standgeld wird nicht erhoben.

D **Zucht- und Milchviehmarkt.** Die hiesigen Zucht- und Milchviehmärkte scheinen ihre frühere Bedeutung wiedererlangt zu haben. Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, findet zu dem am Mittwoch, den 14. Mai cr. stattfindenden Markt ein großer Auftrieb statt, worauf die Interessenten hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

✝ **Der Postschaffner Engels** vom hiesigen Postamt 2 ist nach bestandenem Examen zum Ober-Postschaffner ernannt worden.

* **Das Herannahen der „Eisheiligen".** Die Pfingstfeiertage stehen in diesem Jahre unter dem „Schutze" der „Eisheiligen" oder der „Gestrengen Herrn". Diese sind von allen abnormen Witterungserscheinungen des Jahres wohl die bekanntesten. Die Wissenschaft hat versucht, zu ergründen — warum gerade Mamertus — Pancratius — Servatius — die „Heiligen" des 11., 12., 13. Mai — den Kälterückschlag bringen sollen. Ausschlaggebend ist zunächst in erster Linie zweifellos die allgemeine mittlere Luftdruckverteilung des Monats. Denn für den Mai ist es besonders charakteristisch, daß während der Luftdruck im Nordwesten am stärksten zunimmt, er im Südosten Europas über Ungarn und der Balkanhalbinsel am meisten sinkt. Die Isobaren verlaufen infolgedessen in Deutschland zumeist ziemlich steil von Nordnordwesten nach Südsüdwesten. Diese Luftdruckverteilung muß zur Folge haben, daß im Mai die nördlichen Winde am allerhäufigsten im Verlauf des ganzen Jahres wehen. So ist demnach selbst im Mittel des ganzen Mai jene Luftdruckverteilung vorhanden, die Veranlassung zu Kälterückfällen und Spätfrosten geben muß. Der Eintritt von stärkeren Temperaturrückgängen in diesem Monat ist daher als eine durchaus normale Erscheinung anzusehen. Maßgebend ist aber weiterhin auch noch die Temperaturverteilung in der freien Atmosphäre. Denn die allgemeine Erwärmung der höheren Luftschichten ist im Mai erst sehr wenig vorgeschritten. Da ferner der Feuchtigkeitsgehalt der Luft sehr gering ist — der Mai ist in dieser Beziehung der trockenste Monat —, so ist die Wärmeausstrahlung in heitern Nächten so stark, daß eben leicht Frost eintreten kann.

Wenn es auch längere Folgen von Jahrgängen gibt, in denen tatsächlich in der Zeit vom 10.—12. Mai starke Temperaturrückgänge so regelmäßig auftreten, z. B. 1878 bis 1887, daß sie auch in den Mittelwerten deutlich sich ausprägen,

so folgen doch auch wieder Perioden, wo die Eisheiligen nicht zu bemerken sind, wenigstens nicht in den Einzeltagsmitteln. Dennoch können sie sehr wohl vorhanden sein: ihre Eintrittszeiten sind nur sehr verschieden, da eben die Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sich über den ganzen Mai im allgemeinen gleichmäßig verteilt.

Die Kälterückfälle des Mai machen sich bei hohem Barometerstand im Nordwesten und tiefem über den Südosten Europas zuerst im mittleren Schweden, dann in den Ostseeländern, später in Westfalen und der Rheinprovinz sowie im östlichen Frankreich, ferner in Oesterreich und zuletzt in Rußland geltend. Von der jeweiligen Heftigkeit des Kälterückfalles hängt es selbstverständlich ab, ob die südlicher gelegenen Gegenden noch von ihm mehr oder weniger erreicht werden oder garnicht. Die Kälterückfälle sind daher im Nordosten Deutschlands mit größerer Sicherheit zu erwarten, als etwa im Südwesten. Dennoch sind wir auch hier in diesem Frühjahr nach dem oben Gesagten vor ihnen noch keineswegs völlig sicher, auch wenn sie sich bis Pfingsten noch nicht eingestellt haben sollten.

=**Fußball.** Am Pfingstmontag-Nachmittag um 4 Uhr spielt die erste Mannschaft des Neußer F.-C. 1906 auf dem Platze der Düsseldorfer „Borussia" in der Vorrunde um den v. Rudorff-Pokal gegen die 12. Kompagnie des Inf.-Rgts. Nr. 39. Die übrigen Spiele der Vorrunde finden in Uerdingen (Oberhausener Spielverein gegen Borussia Düsseldorf), Oberhausen und Solingen statt. Dem Spiele in Düsseldorf wird der hochherzige Stifter des Pokals, Hauptmann v. Rudorff, bestimmt beiwohnen. Durch ein schönes faires Spiel wird die hiesige Mannschaft ihren Dank für die Einladung zur Teilnahme an dem Pokalspielen abzustatten wissen. Die kostbare Siegestrophäe befindet sich zur Zeit im Besitze des Oberhausener Spielvereins.

▲ **Große Kunstausstellung in Düsseldorf.** Der Besuch der am 3. Mai eröffneten großen Kunstausstellung im Ausstellungspalast ist erfreulicherweise ein lebhafter. Von der Ausstellungsleitung ist Vorsorge getroffen, daß den Besuchern eine gewisse Abwechslung insofern geboten wird, als sie nach einem Rundgang durch die Säle Konzerten beiwohnen können. Die Konzerte finden täglich, nachmittags statt. Für die Pfingstfeiertage sind nach dieser Richtung besondere Vorkehrungen getroffen worden. Die Nachfrage nach Kunstwerken ist ebenfalls schon eine recht rege.

=!= Neuß-Weißenberg, 5. Mai. Bei dem am Sonntag stattgehabten Königsvogelschießen errang durch einen wohlgezielten Schuß der Wirt Herr Gottfried Brand die Königswürde. Am Abend wurde dem neuen Schützenkönig in althergebrachter Weise das Ehrengeleite gurch die festlich illuminierten Straßen gegeben.

Aus dem Landkreise.

=!= Büderich, 8. Mai. Am Dienstag abend trat das Ortskomitee der Centrumspartei zusammen zwecks Aufstellung der Wahlmänner für die bevorstehenden Wahlen. Nach den amtlichen Listen für die beiden Wahlbezirke zählt Büderich 745 Wähler. Der Urwahlbezirk 1 umfaßt die Straßen: Daddersweg, Dorfstraße, Dückersweg, Düsseldorferstraße, Frohnweg, Grünerweg, Hohegrabenweg 55 bis Schluß, Horzweg, Kreuzweg, Lötterfeldweg, Neußerstraße, Niederdonkerweg, Oststraße, Poststraße, Römerweg, Witzfelderweg. Als Wahllokal ist die Wirtschaft Josef Delmes, Düsseldorferstraße bestimmt.

Der Urwahlbezirk 2 umfaßt die anderen Straßen der Gemeinde und hat als Wahllokal Wirtschaft Neuhausen im Brühl. — Der Bezirk 1 zählt 388 Wähler, von denen 13 zur ersten, 86 zur zweiten, 289 zur dritten Wählerklasse gehören. Im Bezirk 2 sind in der ersten Klasse 5, in der zweiten 46, in der dritten 306 Wähler, zusammen 357 Wähler. In jedem Bezirk sind sechs Wahlmänner zu wählen. Es wurden vom Ortskomitee der Centrumspartei einstimmig folgende Wähler als Wahlmänner aufgestellt.

Urwahlbezirk 1 (Wahllokal Delmes):

1. Abteilung: Gutsbesitzer Josef Werhahn, Dyckhof, Wirt Wilhelm Bierewitz, Düsseldorferstraße 83.

2. Abteilung: Landwirt Peter Rippers, Lötterfeld, Landwirt Balthasar Haggemus, Dadderdsweg.

3. Abteilung: Kaplan Karl Lauterbach, Dorfstraße, Schneidermeister Peter Spicker, Dorfstraße.

Urwahlbezirk 2 (Wahllokal Neuhausen):

1. Abteilung: Gutspächter Adolf Kohtes, Haus Meer, Gutspächter Franz Wierichs, Haus Schakum.

2. Abteilung: Gutsbesitzer Hermann Huthmacher, Lörickerweg, Gutsbesitzer Joh. Pütz, Krefelderstraße.

3. Abteilung: Landwirt Engelbert Krautzer, Neklenbroich, Ackerergehülfe Peter Wienands, Kanzlei.

Die von der Rheinischen Centrumspartei herausgegebene Broschüre „Das Wahlverfahren bei den Landtagswahlen sowie Landtagswahl-Instruktionen" wurde jedem Vertrauensmann eingehändigt und, soweit als nötig, näher erläutert. Das Flugblatt „Nimm alle Kraft zusammen" ist an alle Wähler verteilt worden, und in den nächsten Tagen wird noch das neue Flugblatt des Volksvereins verteilt werden „Verkrachte Wissenschaft der Sozialdemokratie". — Bei dem Einsammeln der Parteibeiträge, wie es vom Kreiskommitee im März dss. Js. beschlossen worden ist, hat sich gezeigt, daß leider zu wenig durch die Zeitung hingewiesen worden ist auf die Notwendigkeit, von den Parteifreunden einen, wenn auch noch so bescheidenen Beitrag zu den Kosten der Wahl einzufordern. 1

Ein Artikel, wie er in Nr. 421 der Niederrhein. Volksztg. (Mittwoch, 30. April dss. Js.) an auffälliger Stelle veröffentlicht wurde, über „Die sozialdemokratische Parteiorganisation im Wahlkreise Krefeld", würde genügt haben, um alle Centrumswähler im Kreise Neuß zu bestimmen, einen Beitrag für die „Kriegskasse der Centrumspartei" nicht nur in Höhe von 30 oder 40 Pfg. zu geben. Denn, wenn die Gegner pro Woche 10 Pfg. Parteibeitrag zahlen sowie allmonatlich eine Wahlfondsmarke zu 10 Pf. nehmen, sodaß der Jahresbeitrag der Mitglieder des sozialdemokratischen Volksvereins 6,40 Mk. beträgt, sollen und müssen dann nicht auch die Centrumswähler zu solchen Opfern bereit sein für ihre Partei? Möge dieser Hinweis auf die Tätigkeit der Gegner genügen, um die noch säumigen Wähler zur Zahlung des freiwilligen Parteibeitrages zu veranlassen — Da es sich nicht jetzt vor der Wahl ermöglichen ließ, eine öffentliche Wahlversammlung in Anwesenheit der Herren Abgeordneten zu halten, hofft man umsomehr, daß dies noch im Laufe dieses Jahres möglich gemacht werden kann! —

=!= Rievenheim, 9. Mai. Der Kriegerverein feierte am vorigen Sonntag sein Stiftungsfest in glänzender Weise. Vormittags fand Parade statt, bei welcher Herr Bürgermeister Froitzheim das Kaiserhoch ausbrachte. An dem Festzug, der nachmittags nach Delrath zog, nahmen außer dem Kriegerverein auch die übrigen hiesigen Vereine teil. Im Festlokal von Heinrichs in Rievenheim wurden mehrere patriotische Ansprachen gehalten. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Bürgermeister Froitzheim, sprach besonders dem Leiter der Parade für die schöne Durchführung derselben, besonderen Dank aus.

✠ Dormagen, 9. Mai. Schon wieder rüsten sich Gesangvereine von nah und fern, um nach hier zu komen und im friedlichen Wettkampfe ihre Lieder erklingen zu lassen. Es ist zwar kein Frankfurter Kaiser-Wettstreit, jedoch derselbe Geist, welcher vor einigen Tagen in der Mainstadt herrschte, wird auch am zweiten Pfingsttage bei den in Dormagen stattfindenden Sängern zu Tage treten. Wie ja schon vielfach bekannt, feiert der M.-G.-V. Concordia am Pfingstmontag sein 30jähriges Stiftungsfest, verbunden mit nationalem Gesangwettstreit. Eingeleitet wird das Fest durch ein am Festmorgen in der Pfarrkirche stattfindendes feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder. Gleich nach demselben begibt sich der Verein unter Vorantritt der Fahne zum Friedhof, um den verstorbenen Mitgliedern zu dem Ehrentage des Vereins eine Serenade zu bringen. Um 11 Uhr morgens wird der Festzug stattfinden, woran sich außer den am Wettstreit teilnehmenden auch sämtliche ortsansässige Vereine beteiligen werden. Gleich nachdem der Zug an den Rathausplatz zurückkommt, erfolgt die Begrüßung der Ehrengäste und aller erschienenen Vereine durch den Vortrag des deutschen Liedes", aufgeführt von mehreren Gesangvereinen unter Leitung des Dirigenten des festgebenden Vereins. Danach beginnt im Hotel Leven das Festbankett mit Festrede des Herrn Bürgermeisters Krisinger und der Ueberreichung einer prachtvollen Fahnenschleife seitens der Damen der aktiven Mitglieder. Nachmittags punkt 3 Uhr beginnt der Hauptteil des Festes, nämlich das Preissingen im großen Dünnwaldschen Saale. Als Begrüßungschor wird der auf ca. 100 Sänger verstärkte festgebende Verein den Dankeshymnus von Fritz Panzer „Nur ihm die Ehre" mit Orchesterbegleitung vortragen. Während des Wettsingens findet in den Lokalen von Leven und Meisen Tanzmusik statt, an diese schließt sich um 9 Uhr der Festball an. Möge dem Verein zu diesem großen Ehrentage recht gutes Wetter und ein vollbesetztes Haus beschieden sein.

).(Dormagen, 9. Mai. Der 11jährige Schüler Jakob Breitmar von hier hat gestern nachmittag auf bisher unbekannte Weise den Tod gefunden. Seine Mutter ging gegen ½2 Uhr ins Feld und ließ den Jungen zur Beaufsichtigung eines kleineren Kindes zu Hause. Als die Mutter gegen ¼4 Uhr nach Hause kam, fand sie den älteren Jungen auf dem Hofe in einer Ecke sitzend. Sie nahm an, daß das Kind eingeschlafen sei und ließ es unbeachtet sitzen. Ein in Begleitung der Mutter befindlicher Knabe machte die Mutter auf die auffallend weiße Farbe der Hände aufmerksam. Als die Mutter sich genauer nach dem Kinde umsah, stellte sie den Tod fest. Als das Kind ins Bett gelegt worden war, fand man einen halstuchartigen Streifen Tuch um den Hals gewickelt und zwar so fest, daß das Kind erstickt sein könnte. Es ist fast ausgeschlossen, daß das Kind sich sich das Stück Tuch selbst umgebunden hat. Die eingeleitete Untersuchung dürfte bald Licht in den schreckenerregenden Vorfall bringen. ‚Bemerkenswert ist, daß das Gerücht verbreitet wurde, das Kind sei von einer Leiter oder von einem Dache gestürzt und habe hierbei das Genick gebrochen.

Heute Mittag soll die Obduktion erfolgen.

Gerichtliches.

* Düsseldorf, 9. Mai. (Strafkammer.) Die in Neuß am Münsterplatz wohnende Ehefrau Wilhelm P. bemerkte am 8. April in ihrem Hause einen fremden Menschen, der in das Schlafzimmer eingedrungen war und dort in einem offenen Kleiderschrank eine Kasse erbrochen, jedoch nichts gefunden hatte. Es war der Matrose Johann Cauris, ein Finländer, der von Anfang an den Diebstahlsversuch bestritt und behauptete, er habe ein Zimmer mieten wollen. Das Gericht fand den Angeklagten des versuchten schweren Diebstahls für schuldig und setzte gegen ihn eine zweimonatige Gefängnisstrafe fest.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

=!= Grevenbroich, 9. Mai. Die hiesige freiwillige Feuerwehr hat nunmehr ihren Jahresbericht herausgegeben. Danach hat die Wehr gegenwärtig einen Mitgliederbestand von 50 Mann. Im Laufe des Jahres wurde der Leiter der Wehr Fabrikbesitzer Wilhelm Hartmann zum Oberbrandmeister und sein Stellvertreter Sattlermeister Krey zum Brandmeister ernannt. Der stellvertretende Schriftführer Hubert Froitzheim, der sich um die Wehr sehr verdient gemacht hat, ist zu Anfang des Jahres gestorben. Die Wehr hielt im Laufe des Jahres 10 Vorstandssitzungen und eine Generalversammlung ab. In den Monaten November-Dezember v. Js. fand zum ersten Male ein Lehrkursus im Feuerlöschdienst statt. Die Einrichtung hat sich bewährt, sie soll bestehen bleiben. Die Teilnahme an den Uebungen war entschieden besser als in früheren Jahren. Es wurden acht Uebungen abgehalten, darunter eine Alarmübung. Infolge von Brandausbrüchen wurde die Wehr fünf Mal alarmiert. Viermal mußte sie in Tätigkeit treten. Die Ausrüstung der Wehr wurde wesentlich verbessert. An Stelle der alten rheinischen Normalkuppelung wurde die vom Provinzial-Feuerwehrverband der Rheinprovinz vorgeschriebene Storzsche Kuppelung eingeführt. Ein Hitzeschleier und eine Acetylenlampe wurde beschafft. Auch ist die Wehr seit einiger Zeit im Besitze eines vorzüglichen Rauchschutz- und Atmungsapparates mit Sauerstoffzuführung. Die Sanitätsabteilung der Wehr ist dem roten Kreuz angeschlossen worden.

:: Grevenbroich, 9. Mai. Aus der Stadtratssitzung vom 7. Mai 1913. Für die örtlichen Einrichtungen im Interesse der Jugendpflege wurde dem Ortsausschuß für Jugendpflege eine Beihülfe von 200 Mk. bewilligt. Die Beschlußnahme über den weiteren Antrag des Ortsausschusses, an der Grevenbroicher Flußschleuse eine Badeanstalt zu erbauen, wurde vertagt. Dagegen soll dem Plane näher getreten werden, eine Fußgängerbrücke über die Erft dort anzulegen. Der Anregung im Interesse der Verschönerung des Ortsbildes, an der Breite- und Bahnstraße Bäume anzupflanzen, wurde nicht entsprochen, weil dann zunächst eine Erbreiterung der Bürgersteige nötig werde, damit aber eine wesentliche Schmälerung der Fahrbahn zum Nachteil der Interessenten des Fahrverkehrs verbunden sei. Hingewiesen wurde auch auf die Beeinträchtigung, die den Ladenlokalen an diesen Geschäftsstraßen durch Lichtwegnahme entstehe und auf die größeren Kosten, die mit der Umgestaltung der Bürgersteige und Rinnenstreifen erwachsen. Zur Schmückung der Häuser mit Blumen und Pflanzen soll ein Wettbewerb angeregt werden und dazu wurden der Verschönerungsabteilung im Bürgerverein, der schon früher solche Wettbewerbe in die Hand genommen hatte, 150 Mark bewilligt zwecks Verteilung von Prämien. Die für die Verbindungsleitung zwischen alter und neuer Kläranlage benötigten Grundflächen wurden gesichert. Die eingegangenen Einsprüche gegen neue Straßenfluchtlinien sollen in einer späteren Sitzung nochmals geprüft werden. Wegen Abnahme des in Auftrag gegebenen Leichenwagens wurde eine Kommission bestimmt und die Benutzungsgebühren des neuen Leichenwagens anderweit geregelt. An der Graf Kesselstraße wurde eine Baustelle verkauft.

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 8. Mai. Die Stadtverordneten werden sich in ihrer nächstwöchentlichen Sitzung mit einer Vorlage der städtischen Verwaltung zu beschäftigen haben, die die Uebernahme der Reinigung von Verkehrsstraßen, durch die Stadt vorsieht. Die Vorlage wird damit begründet, daß über den Zustand der Straßen in Düsseldorf aus der Bürgerschaft seit einer Reihe von Jahren erhebliche Klagen geführt werden. Düsseldorf steht, was die Reinlichkeit der Straßen anbetrifft, hinter anderen Städten weit zurück.

* Krefeld, 9. Mai. In einem Hause der Gladbacherstraße brach gestern abend durch das Umfallen einer Lampe ein Brand aus. Das Bett, in welchem ein achtzigjähriger Invalide schlief, geriet in Brand. Der schwer verbrannte Mann starb alsbald.

* Köln, 10. Mai. Am Freitagabend bereiteten die Mitglieder und die Damen des Kölner Männer-Gesang-Vereins in Verbindung mit der Kasinogesellschaft Cäcilia-Wolkenburg den vom Gesangwettstreit in Frankfurt a. M. heimgekehrten Sängern einen überaus festlichen Empfang in dem Kölner Heim des Vereins. Bei der Ankunft am Bahnhof war der Verein von zahlreich herbeigeströmten Einwohnern der Stadt bereits auf das wärmste begrüßt worden. Der Vorsitzende der Kasinogesellschaft Cäcilia-Wolkenburg, Engels, begrüßte die heimgekehrten Sänger in warm empfundenen Worten. Die Frauen und Mädchen des Vereins überreichten durch Fräulein Hollmann mit einem Gruß in gebundener Rede einen Lorbeerkranz mit Widmung. Der Präsident des Kölner Männergesangvereins v. Othegraven dankte für den herzlichen Empfang. Der Kölner Männergesangverein sei, was er früher gewesen sei, auch jetzt noch, und das werde er bleiben. Er bitte, dem Verein das ihm stets bewiesene Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren. Im Namen der Stadt begrüßte Beigeordneter Albermann die Sänger, wobei er hervorhob, daß der Ausgang nicht nur die Sänger, sondern auch viele Besucher des Gesangwettstreits vollständig überrascht habe. Er beglückwünsche den Verein zu seinem Erfolg. Der Verein habe getan, was er tun konnte, und bleibe auch für die Stadt Köln das, was er ihr immer gewesen sei. Herr Albermann wie auch die übrigen Redner brachten das unbedingte Vertrauen und die unbedingte Verehrung für den bewährten Dirigenten des Vereins, Prof. Schwartz, zum Ausdruck. Der zweite Vorsitzende des Vereins, Wilfert, gab einen Rückblick auf den Verlauf des Wettstreits und kam zu dem Ergebnis, daß vor acht Jahren der Verein es selbst verschuldet habe, daß ihm die Kaiserkette nicht zugefallen sei; diesmal aber sei der Verein nicht besiegt worden, er habe alles getan, was Menschen und Sängern möglich sei. Es liege ihm, dem Redner, fern, an dem Urteil ehrenwerter Männer im Preisgericht zu mäkeln.

jt. Köln, 9. Mai. Die deutschen Sänger von Milwaukee treffen am 17. Mai mittelst Sonderzuges in Köln ein. Von hier geht die Reise über Rüdesheim, Mainz, Nürnberg, Salzburg, Wien, Prag, Dresden, Leipzig nach Berlin. In letzteren Städten sind Aufenthalte geplant. Die Sänger treffen am 8. Juni in Berlin ein.

* Pingsdorf, 9. Mai. Ein Bursche von hier richtete im Scherz einen geladenen Revolver auf zwei im Fenster ihrer Wohnung sitzende Freunde. Dabei ging ein Schuß los, der einen Freund traf und ihn so schwer verletzte, daß er starb.

Vermischtes.

* Linz, 8. Mai. Die Basalt-A.-G. zu Linz hat aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens, das in diesem Jahre gefeiert wird, dem Beamtenversorgungs- und Arbeiterunterstützungsfonds 100 000 ℳ zugewiesen.

)(Offenbach, 9. Mai. In der Generalversammlung des Sängerchors wurde in heftiger Weise gegen die Preisrichter beim Sängerwettstreit geredet. Alle Reden wiesen darauf hin, daß sich die Preisrichter mit der öffentlichen Beurteilung und Kritik in Widerspruch gesetzt hätten. Es wurde einstimmig beschlossen, den zuerkannten Ehrenpreis abzulehnen und ihn dem Finanzausschuß des Festes zur Verfügung zu stellen.

* Lübeck, 9. Mai. ‚Der Leichtmatrose Landherr aus Stettin, der am 23. September vorigen Jahres auf der Lübeck-Travenmünder Chaussee am hellen Tage den Drogisten Fischer, einen Sohn des Pastors Fischer aus Schlutup, niederschoß und der deswegen von dem hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilt wurde, ist heute morgen im Hofe des Untersuchungsgefängnisses von dem Magdeburger Scharfrichter durch das Fallbeil hingerichtet worden.

* Rudolfszell, 8. Mai. Heute früh gegen 4 Uhr schlich sich der von seiner Ehefrau getrennt lebende 53jährige Schreiner G. Graf durch das Küchenfenster in die Wohnung einer Frau Werner, mit der er früher ein Verhältnis unterhalten hatte, und versetzte der schlafenden Frau mehrere Stiche in die Brust und die Hüften. Die Frau starb bald darauf. Der Mörder ist flüchtig. Er hatte die Frau schon mehrere Male bedroht. Die Tochter der Frau Werner, die der Mutter zu Hilfe geeilt war, wurde ebenfalls schwer verletzt.

* New-York, 9. Mai. Zwei Vertreter des Bundesgesundheitsamts erklärten vor dem Tuberkulosekongreß, der Zustand der von Dr. Friedmann geimpften Patienten rechtfertige nicht das Vertrauen auf eine Schwindsuchtskur, worauf der Kongreß eine formelle Warnung des Publikums erließ, gegen solche Mittel vorerst zurückhaltend zu sein.

Eigene Depeschen.

Zur Kaiserjubiläumsspende.

Der Fürst Albert von Thurn und Taxis hat als Beitrag zur Nationalspende die Summe von 15 000 M. dem Diözesankomitee Regensburg überweisen lassen, und damit allen Katholiken ein herliches Beispiel gegeben, wie ein jeder nach seinen Kräften die katholischen Missionen fördern soll.

Kaiserbesuch.

)(Kopenhagen, 9. Mai. **Kaiser Wilhelm** wird voraussichtlich schon im Laufe des Monats Juni dem **dänischen Hofe** einen **Besuch** abstatten. Von anderer Seite wird gemeldet ‚daß der 16. Juni hierzu in Aussicht genommen sei.

Richstagsersatzwahl.

* Berlin, 9. Mai. In der Reichstagsersatzwahl in dem Wahlkreis Ost- und Weststernberg wurde der konservative Kandidat mit 9500 Stimmen gewählt; der Sozialdemokrat erhielt 2400 der Liberale 1800 und der Kandidat der wirtschaftlichen Vereinigung 1000 Stimmen.

Letzte politische Nachrichten.

* **Die Tätigkeit der Centrumsfraktion des Preußischen Abgeordnetenhauses** in der Session 1912-13 (zweiter Sessionsabschnitt). Im Auftrage der Fraktion herausgegeben vom Sekretariat des Landesausschusses der preußischen Centrumspartei. 112 S. 8°. Stück 2.50 M., 10 Stck. 22,50 Mark, 25 Stück 52,50 Mark, 50 Stück 100 Mark. (Verlag der Germania, A.-G. in Berlin, Stralauer Straße 25.) — Das Sekretariat des Landesausschusses der preußischen Centrumspartei hat soeben, rechtzeitig für die Landtagswahlkampagne den neuen Band der Tätigkeitsübersicht der Centrumsfraktion des Preußischen Abgeordnetenhauses in der Session 1912-13 (2. Sessionsabschnitt) erscheinen lassen. Das Abgeordnetenhaus hat in dem zu Ende gehenden Tagungsabschnitt ein besonders reiches Pensum parlamentarischer Arbeit geleistet, und die Centrumsfraktion darf das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, zu diesem Ergebnis in hervorragendem Maße beigetragen zu haben. Schon ein flüchtiger Blick in die über hundert Seiten starke Broschüre zeigt, mit welcher Gewissenhaftigkeit, Energie und Sachkenntnis die Mitglieder der Fraktion an der Gestaltung aller Materien mitgewirkt haben. Die Broschüre bringt für den Wahlkampf ein reichhaltiges und ausgezeichnetes Material, sie bietet für Wahlreden äußerst wertvolle Anregungen und wird daher jetzt sicher willkommen sein. Diese hochzeitgemäße Schrift sollte in Centrumskreisen die weiteste Verbreitung finden, zumal jetzt vor den bevorstehenden Neuwahlen, um diese über die Stellung der Fraktion aufzuklären und ihnen die Möglichkeit zu geben, den überaus zahlreichen Anfeindungen seitens der Gegner entgegentreten zu können. Um dies zu erreichen, sind billige Partiepreise angesetzt worden die eine allgemeine Verbreitung ermöglichen.

)(Berlin, 9. Mai. Amtlich wird bekannt gegeben, daß am 1. Juni dieses Jahres aus dem bisherigen Luftfahrtpersonal der Marine zwei selbstständige Abteilungen, die Marine-Luftschiff-Abteilung mit dem vorläufigen Standort Johannisthal und die Marine-Flieger-Abteilung mit dem Standort Putzig gebildet werden.

* Paris, 9. Mai. Verschiedene bei der Ankunft des Königs Alfons verhaftete Personen sind wegen aufrührerischer Rufe und wegen Beleidigung, Widerstand und Gewalttätigkeit gegen die Polizei zu Gefängnisstrafen von zwei bis sechs Monaten verurteilt worden.

Chinesische Finanzen.

)(Peking, 9. Mai. Es wird erklärt, daß die **Verhandlungen** zwischen einer **österreichisch-deutschen Finanzgruppe** und **China** wegen einer **neuen Anleihe abgeschlossen sind.** Die Anleihe wird zwei Monate nach der ersten Zahlung der Anleihe bei der 5 Mächtegruppe ausgezahlt worden. Sie beläuft sich auf 87 500 000 Franks. Von anderer Seite wird behauptet, daß die Gruppe der chinesischen Regierung bereits bedeutende Summen vorgeschossen hat. In gut informierten Kreisen erklärt man, daß die in Frage stehende Gruppe aus der Firma **Krupp** und der metalurgischen Gesellschaft in Skoda bestehe. Diese beiden Firmen hät-

ten die Anleihe bewilligt, um sich die **ausschließliche Konzession** für **Waffen** und **Panzerlieferung** an die chinesische Regierung zu sichern.

Abreise des Königs von Spanien.

* Paris, 9. Mai. König Alfons und Präsident Poincare besuchten heute nachmittag den Flugplatz Buc, wo sie den Uebungen von Militärfliegern beiwohnten. Hierauf ist der König nach Gouvenen Josas bei Versailles gefahren und von da nach Spanien abgereist.

Die dreijährige Dienstzeit angenommen.

* Paris, 9. Mai. Der Heeresausschuß der Kammer beendete die Prüfung der Gesetzesvorlage betreffend die dreijährige Dienstzeit und nahm sie im ganzen mit 17 gegen 4 Stimmen an. Der Schlußartikel der Vorlage bestimmt: „Das Gesetz wird unverzüglich in Kraft treten und mit dem Augenblick der Veröffentlichung auf alle unter den Fahnen befindlichen Leute Anwendung finden."

Letzte politische Nachrichten.

— Die oberschlesischen Bergwerksverwaltungen beschlossen heute, den Ausständischen keine Zugeständnisse zu machen.

— Das amerikanische Abgeordnetenhaus hat das Tarifgesetz mit 281 gegen 139 Stimmen angenommen.

— Der japanische Botschafter in Washington hat heute den formellen Protest seiner Regierung gegen das kalifornische Gesetz über den Landerwerb von Ausländern überreicht.

Der Balkankrieg.

Vom kommenden Frieden.

)(Berlin, 9. Mai. Im hiesigen Auswärtigen Amte ist die **Bestätigung** eingetroffen, daß alle **Balkanstaaten**, einschließlich **Griechenland**, mit den von der Londoner Botschafterkonferenz aufgestellten **Friedensbedingungen einverstanden** sind.

Die Albaner müssen die Türkei verlassen.

* Konstantinopel, 9. Mai. Der Vizepräsident des internationalen Gesundheitsrates Lamik, ein Bruder Ferid Paschas, Staatsrat Naschad, Botschaftssekretär Ajet Bey, Bruder des albanischen Ministers Mufi Bey, sämtlich Albaner, sind aufgefordert worden, die Türkei zu verlassen.

---

* Petersburg, 9. Mai. Der Optimismus der russischen Diplomatie erstreckt sich auch auf den serbisch-bulgarischen Streit. Die russischen Gesandten in Sofia und Belgrad erklärten, daß Rußland die friedliche Klärung der strittigen Fragen unbedingt für notwendig erachte. Die russische Diplomatie hält es für ihr Verdienst, daß die noch vor wenigen Tagen sehr kritische Lage zwischen Serbien und Bulgarien ihre Schärfe verloren habe. Die Regelung der albanischen Verfassung birgt nach hiesiger Auffassung keine Schwierigkeiten mehr in sich, ebensowenig die pekuniäre Entscheidung für Montenegro, der Oesterreich zustimmt.

* Sofia, 9. Mai. Die letzten Meldungen über Kämpfe zwischen bulgarischen und serbischen Truppen in Mazedonien werden nachdrücklich als falsch zurückgewiesen. Die Verhandlungen mit den Regierungen von Belgrad und Athen über die Teilung Mazedoniens nehmen ihren Fortgang. Serbien ist aufgefordert worden, die Bulgarien zufallenden Teile Mazedoniens zu räumen. Die Verhandlungen mit Athen haben zum Gegenstand das Schicksal Saloniks und haben einen erfreulichen Verlauf.

)(Skutari, 9. Mai. Gestern ist hier der österreichisch-ungarische Dampfer „Skutari" mit Lebensmitteln und Sanitätsmaterial eingetroffen.

* Cattaro, 9. Mai. Die im Auslande verbreitete Meldung, Skutari stünde in Flammen, ist stark übertrieben. Allerdings fand im Großen Basar eine Feuersbrunst statt, bei dem große Vorräte von Teppichen und Seidenstoffen, von Silber-, Gold- und Galanteriewaren zerstört wurden.

Automobilunfall.

)(Berlin, 9. Mai. Auf der Chaussee Wongrowitz-Margowin fuhr das Auto des Domänenpächters Sümmermann aus Meschede i. W. gegen einen Baum. Sümmermann wurde aus dem Automobil geschleudert und erlitt einen Schädelbruch. Sein Zustand ist hoffnungslos. Das Auto wurde vollständig zertrümmert, während der Chauffeur unverletzt blieb. Sümmermann ist Mitglied des westfälischen Provinziallandtages und als tüchtiger Landwirt und Politiker in seiner Heimatprovinz bekannt.

Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 10. Mai.

Der Cäcilien-Chor von St. Marien wird am Pfingstsonntag beim Hochamte zum Vortrag bringen: Choral nach der vatikanischen Ausgabe (Knaben-Chor) Missa in honorem S. Raphaelis für 5stimmig gemischten Chor von Fr. Witt (zum ersten Male). Zum Offertorium Confirma hoc, 4stimmig gem. von M. Haller. Pfingstmontag: Missa solemnis für 6stimmig gem. Chor von P. H. Thielen.

Rheinland-Westfalen.

□ Düsseldorf, 10. Mai. Am Freitag kam für das Raubtierhaus im Zoologischen Garten eine neue jüngere Löwin an. Für das Vogelhaus wurden eine größere Anzahl kleinerer Vögel, Sonnenvögel, Reisfinken, Wellensittiche usw. angeschafft. Zu dem weiblichen Kerabau oder Wasserbüffel erwarb der Garten ein jüngeres Männchen.

Die kleinen Raubtiere, welche bislang in den beiden Holzbuden an der Faunastraße untergebracht waren, wurden in den kleinen gefälligen Neubau gegenüber dem großen Bärenzwinger überführt. Einzelne leere Käfige werden in den nächsten Tagen besetzt werden.

Wetter-Aussichten für den 11. Mai:
Fortdauer der meist heiteren und trockenen Witterung.

Witterungs-Beobachtungen vom 9. Mai:
Höchste Tagestemperatur: 17 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 10 Grad über Null.
Heute morgen 8 Uhr: 11 Grad über Null.
Das Barometer ist 2 Millimeter gestiegen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß

vom 10. Mai.

		M.	Pf.
Neuer Weizen	100 Kilo 1. Qualität	21	80
„ „	„ „ 2. „	20	80
Neuer Roggen	100 Kilo 1. Qualität	18	40
„ „	„ „ 2. „	17	90
Neuer Hafer	100 Kilo 1. Qualität	18	—
„ „	„ „ 2. „	16	70
„ „	„ „ 3. „	13	70
Neue Wintergerste		16	50
Kartoffeln		2,50	—3,20
Heu 50 Kilo		3	—3.50
Luzernerheu 50 Kilo		4	—4.50
Krummstroh 500 Kilo	(neu)	13	—
Breitdruschstroh 500 Kilo		15	—
Roggenrichtstroh 500 Kilo		18	—
Butter per Kilo		2	80
Hiesige Landeier per Stück		7	—9 Pf.
Kleie 50 Kilo		5	90

Weizen und Roggen je 20 Pfg. niedriger.

Preisnotierungen der Neußer Oelmühle

Neuß, 10. Mai.

	M.
Rüböl 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	67
Rüböl 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	69

Gereinigtes Rüböl 3 Mark höher.
Rüböl und Kuchen unverändert.

[] Krefeld, 9. Mai. (Produktenmarkt.) Preisnotierungen bei Waggonladungen von 10 000 Ko. Weizen, Landware M. 21,80—22.00, Roggen, Landware 18,— bis 18.50. Hafer, Landware 17,70—18,00, 100 Ko. Frachtparität frei Waggon Krefeld. Weizen, ausländisch 23,50—24,50. Roggen, do. 19,50—20,50. Hafer, 19,00—21 50. Futtergerste, 1. Sorte 14,50—15,00, 00,00—00,00. Mais, Mixed 14,50—15,50, runder 16 bis 00 00 Cinquant 18,00—20,00 per 100 Kilo frei Waggon Crefeld-Hafen, Uerdingen, Duisburg-Ruhrort oder Düsseld. Weizenmehl 000 mit Sack 30.00—00.00. Roggenmehl 0 m. Sack 25.50-00.00, Weizenkleie m. Sack 1. S. 9 7 10.50, 2 S. 10.25-10.75. Weizengrand m. Sack 10,00-10,2 Vollmehl mit Sack 00.00—00.00 Leinmehl 1. Sorte m. Sack 14.40—15.00, 2. mit Sack 00.00—00.00. Baumwollsaatmehl 1. Sorte mit Sack 16.70—16.80 2. mit Sack 00.00—00.00. Rübkuchen (große) 11.20—00.00. Erdnußkuchen 15.10—00 00. Palmkuchen 15.40—00.00. Zuckerschnitzel mit Sack 13.25—00.00. Trockenschnitzel mit Sack 10.00—00.00, per 100 Kilo parität frachtfrei Crefeld. Landware: Tendenz schwach, Umsätze gering. Futtermittel: Markt ruhig, Leinkuchen flau.

Männer-Sodalität.

Dienstag morgen 8 Uhr Seelenamt für unser verstorbenes Mitglied

Mathias Eich

in der Münsterkirche, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 180 bei der Firma Viktor Stockhausen in Neuß eingetragen worden.

Herman Moser ist gestorben und dessen Prokura erloschen.

Dem Kaufmann Georg Blasweiler und Rheinhold Goldschmidt, beide zu Neuß ist Gesamtprokura derart erteilt, daß beide nur gemeinschaftlich zur Vertretung befugt sind.

Neuß, den 8. Mai 1913.
Königl. Amtsgericht.

Schöne
3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
Wo sagt die Expedition.

Frdl. möbl. Zimmer an anst. Herrn od. b. Handw. m. Pens. Glockhammer 31.

Landwirtssöhne
und andere junge Leute finden an d. Landw. Lehranstalt und Lehrmolkerei, Braunschweig, zeitgem. Ausbild. u. gute Existenz i. Abt. A als Verwalt., Rechnungsf. u. Sekretär, i. Abt. B als Molkereibeamte. Ausk. Prosp. kostenl. d. Dir. Krause. In 20 Jahr. üb. 3000 Besucher i. Alt. von 15—36 J.

Ein **Vertrauensmann** sucht e. leistgf. Viehversi. Für redegew. Herr. gleich welch. Stand., d. Landlte., Viehbes. kenn. sich. Exist. Ausk. mtl. 100 M hohe Provisi. Off. „Pr. L." Halle S II/117.

Schmiedegeselle
gesucht.
Franz Schmitz, Büttgen.

Mehrere tüchtige
Anstreicher Gehülfen
gesucht. Theodor Steins Gartenplatz 7.

Oelmühlenarbeiter
für Vorpressen gesucht.
O. u. L. Sels.

Zuverlässiger nüchterner
Fuhr- u. Ackerknecht
gesucht.
Gebr. Derendorf, Neußer Wiese.

Suche für sofort oder später einen selbständigen ordentlichen
Ackerknecht,
der auch mit landwirtschaftlichen Maschinen vertraut ist.
Neuwerk Engelbleck 36 b.

Hiesige Oelfirma sucht zum sofortigen Eintritt
angehenden Commis
und Sohn ordentlicher Eltern als
Lehrling.
Offerten unter O 885 an die Expedition.

Nachruf
unserm Sangesbruder
Hubert Schuhmacher
welcher am 4. Mai 1913 in Oekoven entschlafen ist.

Der Tod fragt nicht nach Jahr und Tag
Denn seiner Stunden schneller Schlag
Ruft Dich auch schon ins dunkle Grab
Noch in der Jahre Kraft hinab.

So bist Du Freund von uns geschieden,
Das kühle Grab es nahm Dich auf,
Was wir gehabt von Dir hinieden,
Trifft selten man im Erdenlauf.

Ein treuer Sinn, ein bieder's Herz
War Dein in inniger Weis',
Du nahmest Tell an Freud und Schmerz,
Wenn's je traf unsern Freundschaftskreis.

So ruh nun sanft! Ist auch der Leib geschieden
Ein Trost bleibt uns das Wiedersehen
Der solches Denkmal sich gesetzt hienieden
Kann der Erinnerung nie entgehn.

Gewidmet vom Pfarr-Cäcilien-Verein Oekoven.

Lehrling
Suche für meinen 15jähr. Sohn, der Zeichentalent besitzt, pass. Stelle eventl. in einer Dreher- und Schlosserei.
Gefl. Offerten unter B 306 an die Exped.

Lehrling
mit besserer Schulbildung per sofort gesucht.
Jos. Esser, Merkur-Drog., Düsseldorf, Gartenstr. 137.

Propere unabhängige
Person
für Trinkhalle gesucht.
Wo sagt die Expedition.

Angeb. Contoristin
für hies. engros Geschäft sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsanspr. u. Zeugn.-Abschr. u. P 886 a. d. Exp.

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit f. kl. herrschaftl. Haushalt ges. Gute Zeugnisse aus herrsch. H. erf. Abschrift ders. mit Eintrittszeit, Leistungen u. Ansprüchen an Fabr. Bes. A. Siebel, Düsseldorf, Goltsteinstr. 29

Ordentlicher Junge
15—16 Jahre alt als Hausknecht gesucht. Radfahrer bevorzugt.
Esser, Hamm 238.

Tüchtiges Mädchen
für ruh. Haushalt gesucht.
Breitestr. 15.

Ordentliches
Mädchen
per sofort gesucht.
Funken, Neuß, Venloerstraße 110.

Ein junges anständiges
Mädchen
in kinderlosen Haushalt gesucht.
Fürth b. Grevenbroich, Hauptstraße Nr. 36.

Zum 1. Juni jung. kath.
Mädchen
in klein. Haushalt gesucht.
Heinrich Andree, Düsseldorf—Hamm, Aderkirchweg 205 b.

Ordentliches Mädchen
vom Lande, für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen
Niederstraße 18.

Ein tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit gegen guten Lohn nach M.-Gladbach gesucht.
Näheres hier Schwannstraße 21 I.

Ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
welches schon in besseren Häusern war, als **Zweitmädchen** gesucht.
H. Pfeiffer, Düsseldorf, Friedrichstr. 40.

Kath.
Zweitmädchen
ges. für größeren Privathaushalt, wo Kinderfrl. und Küchenmädchen anwesend, guter Lohn und freundliche Behandlung zugesichert.
Jos. van Eudert, Neuß, Erftstr. 88.

Mädchen sucht Schilder zu nähen.
Verl. Breitestr. 158, 1. Et.

Propere
Putzfrau od. Mädchen
gesucht.
Wo sagt die Expedition.

Halbrenner m. Frlf, fast neu, bill. zu verk.
Bahnhofstr. 7, 2. Etage.

Landwirte
benutzen mit Vorliebe den Inseratenteil der
Neuß-Grevenbr. Ztg.

Bekanntmachung.

Gemäß § 19 der Verordnung vom 30. Mai 1849 und des § 10 des Reglements über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 14. März 1903
20. Okt. 1906
wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die

Wahl der Wahlmänner

für die Bürgermeisterei Kaarst am
Freitag, den 16. Mai 1913, vorm. 9 Uhr,
stattfinden wird. Gleichzeitig werden nachstehend die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie die Wahllokale bekannt gegeben:

1. Wahlbezirk: Broicherseite, Brücke, Hinterfeld, Heide und von Kleinsiep die Häuser 297 bis einschl. 301. Wahlvorsteher: Wierichs Karl, Gutsbesitzer; Stellvertreter: Leven Johann, Landwirt. Wahllokal: 2. Schulklasse. Es werden gewählt in der dritten Abteilung 2 Wahlmänner, zweiten Abteilung 1 Wahlmann, ersten Abteilung 1 Wahlmann, zusammen 4 Wahlmänner.

2. Wahlbezirk: Stackerseite, Broicherdorf, Dorf und Kleinsiep, mit Ausschluß der Häuser 297 bis einschl. 301/1. Wahlvorsteher: Baurmann Martin, Gutsbesitzer; Stellvertreter: Wilms Heinrich, Wirt. Wahllokal: 1. Schulklasse. Es werden gewählt in der dritten Abteilung 2 Wahlmänner, zweiten Abteilung 1 Wahlmann, ersten Abteilung 2 Wahlmänner, zusammen 5 Wahlmänner.

Die Urwähler werden zu dem vorstehend bezeichneten Termin hierdurch eingeladen mit dem Hinweise, daß von den zur Wahl erscheinenden Personen die Vorlegung einer Legitimation gefordert werden kann.

Die dritte Abteilung wählt zuerst; die erste zuletzt. Mit der Abstimmung der zweiten Wählerabteilung wird nicht vor 10 Uhr und mit derjenigen der ersten Abteilung nicht vor 10½ Uhr begonnen. Die Wahlmänner werden von jeder Abteilung aus der Zahl der stimmberechtigten Urwähler des Urwahlbezirks ohne Rücksicht auf die Abteilung gewählt.

Kaarst, den 9. Mai 1913.
Der Bürgermeister: **Bergerfurth.**

Bekanntmachung.

Am kommenden Donnerstag, den 15. Mai 1913, vormittags 10½ Uhr, werden die der Stadtgemeinde Köln — Armenvermögen — gehörenden Grundstücke in der Gemeinde Gindorf, Bürgermeisterei Gustorf, welche nach der Ernte 1913 pachtfrei werden, in Gindorf in der Wirtschaft Seulen öffentlich meistbietend verpachtet.

Vorher soll versucht werden, die Grundstücke öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Die Verpachtungs- und Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Köln, den 8. Mai 1913.
Der Oberbürgermeister:
J. V.: Dr. Matzerath.

Bekanntmachung.

Am kommenden Freitag, den 16. Mai cr., nachmittags 3½ Uhr, werden die der Stadtgemeinde Köln — Armenvermögen — gehörenden Grundstücke in der Gemeinde Glehn und Kleinenbroich, welche nach der Ernte 1913 pachtfrei werden, in Kleinenbroich im Gasthof zur Traube von Hintzen öffentlich meistbietend verpachtet.

Vorher soll versucht werden, die Grundstücke öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Die Verpachtungs- und Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Köln, den 8. Mai 1913.
Der Oberbürgermeister:
J. V.: Dr. Matzerath.

Makulatur
(alte Zeitungen)
per Ctr. 6 Mark
zu haben in der
Geschäftsstelle der Neuß-Grev. Zeitung.

Waschmaschinen
repariert promt u. billigst
P. J. Engelmann, Bergheimerstr. 97.

Ziehung 21. Mai cr.
3005 Gew. W. 86510 M.
Augsberger **Pferdelose**
darunter 2 Vierergänge
à 1 M., 11 Lose 10 M., Porto und Liste 30 Pfg extr. empfiehlt Leo Wolff, Königsberg Pr. Kantstr. 2 sowie hier
C. W. Korten
46 edle ostpr. Pferde

Freibank.
Heute nachmittag von 3 Uhr ab Verkauf von rohem Rindfleisch.

Auf nach Leuchtenberg's Lokal!
Grimlinghauserbrücke
Große, schattige Garten-Anlagen für Familien-Ausflüge bestens geeignet.
Pfingstmontag, nachmittags von 4 Uhr ab, findet in meinem Lokale
Tanz-Vergnügen
statt, wozu frdl. einladet Wwe. Jak. Leuchtenberg.
Reine Weine — Gute Küche — ff. Biere.

Grimlinghausen!
Restaurant Frings
Pfingst-Montag, nachm. von 4 Uhr ab,
Tanzvergnügen
Entree frei! Bier 10 Pf.

Achtung! Achtung!
Auf nach Bedburdyck.
Pfingstmontag findet in dem renovierten Saale des Herrn Carl Hufestock (früher Hugo Broich) von nachmittags 4 Uhr an
Tanzmusik
und nachher von 8 Uhr ab
grosser Ball
statt. Zu diesen Festlichkeiten laden ergebenst ein
Wirt Hufestock und die Bebber Jongens.

Am Montag, den 12. ds. Mts.
findet bei dem Unterzeichneten von nachmittags 4 Uhr an
Tanzmusik
statt, wozu ergebenst einladet
Schnuck, Horrem, Stat. Dormagen.

Frimmersdorf.
Der Krieger-Verein feiert am Sonntag, den 18. Mai sein
diesjähr. Stiftungsfest
verbunden mit dem 50jährigen Dienstjubiläum von zwei Veteranen
bestehend aus Konzert und Ball
in der Wirtschaft Rheinhold.
Der Vorstand.

Hotel-Restaurant Glasmacher, Kapellen.
Zu dem am Pfingstmontag in meinem Saale stattfindenden
Tanzvergnügen,
ladet freundl. ein
Witwe P. Glasmacher.
Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Zu Fronleichnam
empfehle Fahnen in allen Farben und Größen, sowie Fahnenstangen aller Art.
Max Franzen,
Grevenbroich, Steinweg 5.

Junggesellen-Sodalität.
Pfingstsonntag und -montag zweitägige
Pfingstwanderung
in die Eifel durch das Calltal nach Simmerath und Montjoie.
Abfahrt Sonntag morgen 7⁰⁰ Uhr. Die Teilnehmer versammeln sich spätestens viertel vor 7 Uhr am Bahnhof. Rückfahrt Montag Abend ab Montjoie.
Mit frohem Wandergruß,
Der Wanderung Führer.

Restaurant Kaiserhof.
Pfingstmontag:
Tanzvergnügen.
Es ladet ein W. Brak.

Restaurant Paul Paar.
An den Kirmestagen
Tanzbelustigung,
von 9 Uhr ab
BALL.
Sonntags und Montags
Preiskegeln.
1. Preis 30 Mark.
2. „ 20 „
3. „ 15 „
4. „ 10 „
5. „ 5 „
Am 1. Tage bis 11 Uhr abends
5 Mark Tagespreis.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Ausschank von Hausmanns Pilsener
Hierzu ladet freundlichst ein
P. Paar, Neußerfurth.

Zoologischer Garten.
„Scheidt-Keim-Stiftung."
Düsseldorf.
Pfingstsonntag, den 11. und Pfingstmontag, den 12. Mai,
bei günstiger Witterung,
morgens 7 Uhr:
Militär-Früh-Konzert.
nachmittags von 3½ bis abends 10½ Uhr:
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt vom Musikkorps des Niederrhein. Füs.-Regts. Nr. 39.
Leitung: Königl. Musikdirektor Herr W. Kohn.
Eintritt: 55 Pfg.,
Kinder 30 Pfg.
einschließl. Billetsteuer.

Kath. Arbeiterverein Neuß.
Mittwoch, den 14. Mai, abds. ½9 Uhr bei Flob, Niederstr.
Theaterprobe,
wozu alle Mitglieder, welche sich für das Theaterspiel interessieren, hiermit recht höflichst eingeladen sind.
Der Vorstand.

Jugendverein „Fortitudo".
Pfingstsonntag beteiligt sich der Verein, nachmittags 5 Uhr an der Schlußfeier der Quirinusoktav und Reliquienprozession, Aufstellung im rechten Seitenschiff bei der Bannfahne.
Pfingstmontag, morgens 9 Uhr ab Jugendheim zu zuverlässiger Witterung
Vereinswanderung (Hülchrath-Langwaden, Knechtsteden-Mühlenbusch).
Rückkehr gegen 8 Uhr. Rucksack-Verpflegung Kosten 50 Pfg. Bei schlechter Witterung: 6 Uhr Versammlung m. Vortr.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
Der Präses

Jünglings-Kongregation St. Marien.
Stenographie-Abteilung.
Nächste Woche fällt die Uebungsstunde aus.
Der Leiter.

Kath. Arbeiterverein Holthausen.
Sonntag, den 11. M. (Pfingsten) vorm. 11 U. im Lokale Bodenwein
Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Landtagswahlen.
2. Steuerveranlagung.
Referent Herr Arbeitersekretär Schmitz.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Statt Karten!

Die Verlobung ihrer Tochter Leni mit Herrn Carl W. Jötten beehren sich ergebenst anzuzeigen

Quirin Norbisrath u. Frau
Agnes geb. Linden.

Meine Verlobung mit Fräulein Leni Norbisrath beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Carl W. Jötten.

NEUSS, Pfingsten 1913.

Statt Karten.

Nettchen Peiffer
Karl Kauffels
VERLOBTE

Neuss, Pfingsten 1913.

Handwerker-Meister-Kranken- und Sterbekasse Neuß.

Pfingstdienstag, morgens 9 Uhr in der Münsterkirche

Hochamt

(Friedrich Vellmer-Stiftung)
für die lebenden und verstorbenen Mitglieder.
Hierzu ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Zirka 15 Morgen schöner Luzernerklee und 12 Morgen hiesiger Rotklee

aus freier Hand abzugeben auf
Heckhauserhof bei Kapellen,
Kreis Grevenbroich.
Das Heuen kann eventuell vom Hofe aus besorgt werden.

Klee-Verkauf.

4 Morgen Roisdorferstr.
2 Morgen Ziegelplätzchen,
4 Morgen am Barrier,
4½ Morgen am Eselpfad
aus freier Hand zu verkauf.
H. Platzbecker, Holzheim.

Kinderlose Leute suchen Wohnung, 2 Zimmer mit 1 Manf. in der Nähe der Bahn zu mieten. Off. mit Preis unt. **W 307** a. d. E

— 2 Zimmer —
abgeschlossen zu vermieten.
Dyckhofstraße 23, 1. Et.

Prozession der Vereinigung Allerheiligen nach Kevelaer.

Montag, den 12. Mai, 7 Uhr, in Marienberg
heilige Messe.

Mobilar- und Haus-Verkauf zu Neuß.

Donnerstag den 15. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr, lassen Kinder und Erben **Ww. Pet. Schneegans** in deren Sterbehause zu Neuß **Rheinstraße Nr. 21** teilungshalber öffentlich gegen Bar verkaufen:

Tische, Stühle, Sessel, Sofa, Bilder, Spiegel, Wanduhren, 2 Bettstellen mit Matratzen vollständ. Federbetten, Kleiderschrank, Kommode, Anrichte, Herd, Küchensachen, 1 Hobelbank etc.

Die Sachen sind gebraucht und eine Stunde vorher zu besichtigen.

Sodann ist das obige den Erben Schneegans gehörige

Wohnhaus Nr. 21 nebst Hof und Stall,

begrenzt von Klosterberg, Bürrig u. hinten vom Waisenhausgarten, wegen des Sterbefalles der Eigentümerin unter der Hand bill. zu kaufen.

Neuß, Rheinstraße 30.
Karl Deuecke, Aukt.

6½ Tausend Mark

auf fünf gute Baustellen mit Ecke darin an erster Stelle gesucht.
Offerten unter **U 305** an die Exped. dies. Ztg.

Klee

zu verkaufen.
Roisdorferhof b. Holzheim

Bessere 4-Zimmer-Wohnung

per 1. Juli zu vermieten.
Josefstraße 35.

Hotel-Restaurant „Germania“

Heinr. Hellersberg, i. V. Karl Eicker
— Telefon 73 —
Further- und Annostr.-Ecke Haltestelle der elektr. Bahn.
Während der 3 Pfingsttage:

KONZERT.

Gute Küche. – Neues Billard. – Helle und dunkle Biere.
Civile Preise. Weine erster Häuser.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Kaffeerestauration.

Quirinus-Brauerei
Neuss.
Doppelbier.

Dank

Meine Frau litt schon lange Jahre an einem nervösen Magenleiden, Verdauungsstörung, Magenschmerzen, bei jedem Essen lästiges Aufstoßen, Brennen und Druck im Magen, zeitweiliges Erbrechen, heftige Kopfschmerzen, Mißstimmung, Unruhe, Freudlosigkeit u. s. w., da ich gelesen hatte, daß **Herr A. Pfister in Dresden, Ostra-Allee 2** eine Frau Philipp Wick in Biebelnheim bei Gau Odernheim (Rheinhessen) von einem ähnlichen Leiden befreit hatte, wandten wir uns an diesen Herrn Pfister. Und nun fühlt sich in der Tat meine Frau durch dessen einfache schriftliche Anordnungen wieder ganz wohl und gesund.

Conrad Knauff,
Landw. u. Gemeinderechn.
in **Niedergrenzebach**
Kr. Ziegenhain Bez. Cassel.

Herren- und Damenräder

zu ganz billigen Preisen **Stahl, Meteor, Cito, Opel usw.** Pneumatik: **Excelsior, Fulda und Lega.** Sämtliche **Ersatzteile** auf Lager.

Wilh. Schieffer, Norf.

Eine gut erhaltene
Hobelbank
nebst Schreinerwerkzeug zu verkaufen bei
Witwe W. Baumeister.
Glehn, Kirchstraße.

Kirmes zu Büderich-Brühl.

Am Pfingstmontag findet in meinem Lokale
Großer Festball
statt, wozu ergebenst einladet
Die Unterzeichnete.

Am Pfingstmittwoch
Großer Gesellschaftsball,
wozu Entree und Tanzen frei ist.
Wwe. Gottfr. Neuhausen.

Grefrather Früh-Kirmes.

Pfingstmontag den 12. Mai findet in meinem Saale von **4 Uhr** an
Tanzvergnügen,
8 Uhr:
Ball
statt, wozu einladet **Joh. Düren.**

Pfingstdienstag:
Geschlossener Fest-Ball,
wozu einladet **Verein Einigkeit.**
Wegen Einführung wende man sich an die Mitglieder **Der Vorstand.**

Am Pfingstmontag

findet in der Restauration von **Steyh. Hintzen** von Nachmittags **4 Uhr** ab:
Tanzvergnügen, Abends **8 Uhr: Ball**
statt. Zu dieser Festlichkeit ladet ergebenst ein
Jungaesellenverein Eintracht Widdeshoven.

Fast neuer Kinderwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen.
Bergheimerstraße 68.

1schl. Bett, Kleiderschrank, Waschkommode
zu verkaufen.
Friedrichstraße 19.

Achtung!
Restaurant zum Stadtwald.

An den bevorstehenden **Kirmestagen** findet in meinem großen und neurenovierten Lokale
Großes humoristisches Konzert
statt.
Auftreten der bekannten Duett- und Charakter-Komiker Gebr. Derrez.
Nur neueste Schlager!
Zu regem Besuche ladet freundlichst ein
Adam Pesch,
Neußerfurth.

Kirmes zu Büderich.
Restaurant Jos. Delmes.

Pfingstmontag von 4 Uhr an:
Fest-Ball.
Pfingstmittwoch von 6 Uhr an:
Gesellschaftsball.
Es ladet ergebenst ein
Hochachtungsvoll
Jos. Delmes.
Vorzügliche Küche.
Spezialität: Spargel mit Schinken.

Geschäftseröffnung.

Den verehrlichen Bewohnern von Grevenbroich und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich in
Grevenbroich, Bahnstraße 20
eine Leder-Handlung
verbunden mit sämtlichen Schuhmacherbedarfsartikeln, eröffnet habe und stets großes Lager in Schäften halte.

Lederausschnitt! Schäfte nach Maß!
Billigste Bezugsquelle!
Fr. J. Haas, Grevenbroich
Bahnstraße 20.

Erhielt wieder einen großen Transport



erstklassiger Luxus- und Geschäftswagen-Pferde

sowie zu jedem Gebrauche geeignete andere Pferde, wozu Käufer ergebenst einlade.
Pferdehandlung Aron Stein,
Büttgerstr. 18. Telef. 210.

Kath. Gesellenverein

Die Beitragszahlung der **Central-Kranken und Central-Sterbekasse** findet nicht Pfingstsonntag **sondern Sonntag, den 18. Mai statt.**
Die Kassierer.

Verein vom heiligen Karl Borromäus.

Neuß, Marienpfarre.
Die Bibliothek bleibt Pfingsten geschlossen.
Die Mitglieder werden nochmals daran erinnert daß die Bibliothek in den Kapitelsaal der Marienkirche verlegt ist.
Der Präses.
Zorn, Kaplan.

Dreikönigen-Bücherei.
Schorlemerstr. 15.
Während der Pfingstfeiertage bleibt die Bücherei geschlossen.
Nächste Ausleihe Mittwoch, 15. Mai, 4—5 Uhr.
Der Bibliothekar.

Büderich.
Mittwoch, 14. Mai
Generalversammlung
der St. Mathiasbruderschaft bei **Friedrich Spicker.**
Der Vorstand.

Borromäusverein und Jugendsparkasse Grevenbroich.

sind am **Pfingstsonntag geschlossen.**
Dafür ist **Montag** zur gewohnten Zeit **geöffnet.**

Frixheim!
Pfingstmontag v. 4 Uhr ab
Tanzmusik
Es ladet freundlichst ein
Anton Schmitz.

Dr. med. R. Kleyn
prakt. homöopath. Arzt u. Spezial-Arzt für **Haut- und Unterleibsleiden.**
(Flechten jed. Art, Nervenschwäche etc.)
Köln, jetzt **Hohenstr. 8**
(an Gereon).

Verreist
vom 11. 5. bis 15. 5.
Dr. Dressel
Spezialarzt für Hautkrankheiten.
Köln, Domstr. 4, a. Hauptbahnhof. Telefon B 9978.

Patent-Anwalt
Dipl.Ing. **M. Zoch** Tel. 5598
Düsseldorf Bismarckstr. 82

---

1. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

9. Mai 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

533 616 [500] 58 818 79 96 941 84 1181 399 405 80 503 94 615 67 842 989 2020 299 461 [1000] 507 52 53 [500] 754 848 90 902 3031 69 276 [500] 430 [500] 78 [1000] 814 28 78 82 [1000] 610 [1000] 764 82 873 927 41 4246 304 12 54 461 63 503 5102 212 27 602 86 703 12 859 86 93 6029 90 274 345 88 414 31 537 50 679 869 7022 112 347 59 70 687 735 [500] 81 830 8033 291 309 81 491 675 818 32 41 940 [500] 47 75 9042 146 241 84 362 421 [500] 597 631 88 859 [500]

10181 [3000] 261 82 311 96 523 632 806 29 905 [500] 40 83 11012 60 71 80 103 49 93 275 590 720 915 12123 58 324 409 698 743 13021 344 51 418 65 69 786 860 969 14286 496 15025 [1000] 214 [1000] 638 819 90 16361 [3000] 628 776 78 916 83 17094 196 442 500 766 824 968 18021 238 401 93 581 679 723 804 35 90 19192 248 817

20070 132 298 319 21 75 90 96 404 520 [500] 900 21042 81 145 [500] 251 592 801 [1000] 92 22125 48 222 37 367 567 73 635 719 23038 124 377 88 493 [500] 596 24159 395 738 816 74 25028 122 268 [500] 333 617 748 851 900 13 26106 26 44 59 537 476 898 910 27115 263 80 [1000] 391 467 532 746 28145 373 736 815 21 58 29080 312 48 447 [1000] 542 668 82 99 901

30147 94 424 30 61 [1000] 536 759 67 82 966 31110 [1000] 364 756 32259 359 468 531 46 62 781 830 90 33025 38 112 244 353 82 515 826 971 34046 53 153 236 [500] 612 67 800 56 900 35031 415 553 799 893 36113 28 397 [500] 406 568 602 47 706 815 75 [1000] 935 37082 151 348 616 780 81 38027 [500] 251 303 65 [1000] 93 462 543 39036 153 [500] 230 [500] 300 31 54 405 91 619 56 763 829 49 971 94

40160 538 750 97 41483 828 49 54 962 42112 252 957 43079 [3000] 406 245 322 62 78 80 475 553 818 930 73 44152 229 82 406 69 665 729 [500] 82 848 45297 396 585 632 841 976 46104 84 203 4 41 69 448 509 80 [1000] 638 801 973 47167 385 449 524 48 62 613 18 19 702 85 904 [500] 99 48073 214 334 60 688 886 49205 308 53 719 28

50057 [500] 242 403 86 509 32 76 89 638 733 51572 680 85 757 [500] 890 52046 229 363 444 565 890 53093 77 237 [500] 47 48 383 507 606 87 878 54009 295 527 [1000] 653 894 920 [500] 82 [500] 50 55152 228 95 553 612 15 858 969 56024 311 57 433 70 587 609 75 96 709 57106 78 332 421 72 520 52 652 711 874 949 58415 737 76 906 59021 95 96 182 [1000] 254 559 75 604 760 906 35

60464 867 87 [3000] 602 46 892 95 936 42 71 73 61209 19 31 [500] 61 [3000] 860 492 610 18 62554 859 943 63103 589 96 773 806 96 949 64240 85 487 769 885 65147 246 542 80 618 80 791 810 29 99 912 71 66129 38 200 508 609 40 804 82 [3000] 67063 235 [500] 312 [3000] 48 622 765 803 958 63 68110 91 569 71 805 [3000] 545 620 [3000] 703 810 68 69078 [500] 151 77 240 351 76 413 38 715 66 806 [1000] 918

70027 284 400 910 71183 389 436 533 615 33 703 [500] 44 821 35 [1000] 935 72105 59 63 327 61 482 612 70 87 774 877 906 73380 597 [1000] 854 57 74145 292 366 650 739 46 920 75023 [500] 147 71 [500] 78 294 436 71 577 78 646 732 982 76009 58 109 24 45 301 519 36 40 50 77054 148 205 630 [500] 67 791 889 78245 77 [3000] 495 [1000] 711 21 913 27 58 65 72 79047 67 82 103 [500] 405 78 98 552 681 897

80114 87 257 82 399 [1000] 419 912 81261 329 91 712 831 47 82085 119 21 [1000] 361 434 [500] 503 62 74 78 622 60 857 925 56 83180 254 58 85 [500] 377 488 544 638 856 [500] 84294 414 [500] 505 87 96 650 862 901 85057 [3000] 162 205 11 318 558 96 610 [500] 773 861 86010 327 473 563 42 83 87002 15 38 190 301 46 67 922 88010 87 157 401 48 [1000] 59 593 [3000] 620 782 853 95 941 72 [1000] 89043 174 351 683 [3000] 861 [1000] 67 898 99

90169 325 780 886 963 64 71 [500] 91042 68 74 99 182 389 888 948 92026 391 [500] 426 961 93040 185 221 99 302 608 708 12 83 824 70 74 [500] 92 950 94256 336 782 95394 457 [1000] 98 [500] 624 957 96060 [500] 122 35 469 588 601 [1000] 79 823 41 97234 67 596 860 64 [1000] 98119 50 298 404 72 640 [3000] 738 905 99025 [3000] 66 153 74 613 754 56 85 889

100153 66 535 56 884 991 [3000] 101054 [1000] 322 442 620 90 811 81 102055 125 356 447 [1000] 103024 69 126 29 382 547 92 [500] 674 894 104086 108 56 65 96 242 488 80 [1000] 535 49 606 60 704 961 991 105104 365 511 943 106025 44 51 71 285 377 430 510 617 953 107002 83 166 205 44 54 [1000] 700 842 108048 [1000] 61 198 446 602 83 838 [1000] 109134 234 599 [500] 700

110290 319 425 27 43 58 614 [3000] 742 111112 212 21 522 627 801 15 112880 446 521 32 615 893 113050 233 [1000] 75 420 517 652 88 752 58 69 899 967 95 114092 134 72 571 663 878 115056 244 [500] 321 448 602 66 82 [1000] 116313 35 739 987 117176 218 458 553 710 19 29 87 901 22 118000 228 446 760 94 886 119123 31 202 28 50 88 521 30 33 57 86 [500] 710 842 70

120141 51 272 344 524 701 3 [500] 56 [500] 91 858 121071 205 47 377 497 507 24 667 899 917 122055 [1000] 123 78 271 315 44 77 445 651 98 820 123010 18 88 158 233 73 536 [500] 656 74 748 90 878 124000 [1000] 70 142 285 377 504 43 77 688 832 [500] 125014 25 91 97 351 71 445 [500] 65 557 [1000] 691 709 874 932 126111 [500] 270 304 406 511 63 622 728 [1000] 78 885 945 48 127026 34 54 107 409 [500] 592 [1000] 619 61 68 77 868 970 128053 205 [1000] 418 96 679 795 929 129004 242 304 56 400 51 511 42 879 93

130190 202 37 303 83 401 635 781 131159 76 230 57 410 44 589 844 965 132003 421 515 732 836 [500] 933 [3000] 133007 408 95 504 78 90 699 730 820 134070 306 420 540 43 50 927 93 135080 338 470 136014 190 201 13 14 78 300 30 91 92 463 513 625 792 [500] 823 58 [1000] 78 997 137150 210 67 [500] 369 88 [500] 506 11 912 13 138022 75 139 [500] 40 99 205 82 326 73 524 731 66 89 925 58 139125 27 61 63 73 436 85 514 59 87 864 945

140000 187 [1000] 469 572 141087 271 74 339 540 729 882 908 47 142150 209 98 432 [500] 598 995 143007 232 447 570 658 727 867 972 92 97 144017 25 278 86 322 400 [3000] 500 862 97 *145014 105 369 82 441 601 11 32 705 60 146073 167 492 534 [3000] 37 [500] 624 759 804 147088 93 244 58 391 437 [500] 97 515 37 603 774 81 [500] 828 148092 237 391 497 578 [500] 864 149087 107 85 427 66 795 937 51 86

150011 162 [500] 209 330 [500] 32 468 [500] 523 28 65 620 77 151071 76 96 132 40 81 [500] 235 324 621 708 918 33 [500] 152009 [3000] 75 634 74 817 50 [500] 999 153611 28 877 154034 69 117 92 348 653 737 877 155126 [1000] 266 99 372 510 72 96 687 903 85 156109 220 41 79 335 60 841 78 157011 22 97 98 170 97 [3000] 260 438 628 919 89 97 158390 95 422 501 71 88 [1000] 888 902 159105 [1000] 64 [500] 239 390 425 585 943

160003 9 572 629 90 723 817 85 929 46 161096 259 77 359 427 554 60 677 830 162230 [10000] 66 348 57 [500] 537 91 97 784 936 163080 167 281 363 431 504 78 [3000] 808 925 58 [1000] 164042 222 346 400 542 76 [1000] 680 839 912 165059 116 355 466 592 822 166046 68 158 80 433 549 [500] 62 65 786 984 167019 [1000] 168 237 392 409 532 655 168042 64 256 60 382 422 [500] 625 729 994 169008 100 218 628 [1000] 768 938

170005 58 60 239 [3000] 97 512 [1000] 19 72 705 807 84 914 171154 275 357 533 75 834 911 23 55 172063 [500] 289 343 84 [1000] 435 [1000] 99 531 650 173221 61 387 487 900 174024 [500] 348 436 600 940 68 175140 77 296 [1000] 330 70 847 980 81 176037 95 152 76 315 [3000] 407 579 615 [1000] 69 955 177114 318 433 620 178019 63 171 [1000] 354 515 840 179147 53 215 306 42 452 91 631 [500] 827 970

180036 98 154 215 76 391 647 738 802 [500] 27 [500] 903 181014 61 76 213 388 538 96 647 83 [1000] 967 182043 72 180 [3000] 408 639 42 81 183001 30 169 467 737 831 93 94 184110 311 [1000] 459 549 [1000] 52 55 754 82 [500] 873 82 934 185308 57 505 552 851 929 51 72 186210 26 93 411 513 16 37 696 835 48 187042 111 [3000] 60 87 235 86 355 549 709 804 25 188043 192 210 313 673 741 805 921 66 189005 82 588 702 78 888 919 26 48

190053 [1000] 79 170 283 402 842 953 99 191245 318 853 85 94 915 192295 400 57 641 881 [500] 193128 332 464 553 653 714 15 88 99 889 943 194061 220 465 84 [3000] 542 887 195306 33 666 71 716 38 61 196126 209 95 664 720 68 197216 309 489 802 39 198116 32 76 94 316 54 792 802 199207 [1000] 24 333 [500] 41 799 906 52 74 86

200090 127 47 202 [1000] 30 55 380 81 696 700 38 [500] 817 918 201224 [1000] 336 415 66 520 96 676 776 [500] 803 [3000] 37 52 960 [500] 202030 107 427 587 772 870 96 203124 55 56 271 453 668 711 872 936 204092 550 99 660 78 716 [1000] 930 205050 327 73 437 59 575 635 67 69 720 823 975 206020 300 46 474 565 783 207004 316 32 404 12 77 653 744 54 810 922 [3000] 208050 65 120 323 41 46 628 760 823 947 209033 65 88 162 501 50 922 64

210012 [500] 18 226 355 49 82 [3000] 407 657 82 820 47 [1000] 211088 119 353 489 601 885 [500] 212393 424 521 40 57 601 895 917 [500] 213103 [500] 432 [3000] 702 853 931 52 214475 559 97 712 61 882 [1000] 84 215191 273 372 [1000] 488 [1000] 505 809 216054 122 [1000] 422 32 526 [500] 643 712 23 922 217064 [3000] 67 218 81 94 806 45 98 218299 394 436 [500] 76 [1000] 520 34 735 50 96 831 [500] 58 219038 127 219 96 330 77 80 86 544 97 708 55 57 946 98 99

220163 242 [500] 91 [500] 341 457 502 648 964 221053 73 98 192 [3000] 226 [1000] 92 414 505 677 758 914 20 222130 376 500 21 706 32 805 223002 19 114 67 314 23 75 456 63 90 592 647 823 24 82 224136 353 72 79 443 [3000] 591 668 812 939 225035 149 60 94 [1000] 457 68 [500] 543 [3000] 666 715 55 837 226036 72 131 63 95 234 857 [1000] 68 [1000] 818 [500] 962 77 227250 485 606 [500] 83 844 77 90 906 71 228511 635 87 922 80 229248 542 608 [1000] 8 51 55 77 820 42 87

230103 200 330 444 [500] 80 596 26 685 [1000] 770 936 231077 109 10 [3000] 35 79 305 [1000] 10 30 654 59 872 922 232135 53 *** 323 89 [500] 563 601 22 710 884 233678 [3000] 748 808 965

---

1. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

9 Mai 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

57 [3000] 321 34 93 499 690 801 74 1028 70 124 554 97 702 907 99 2045 95 183 [500] 287 346 73 407 64 574 690 760 960 88 [1000] 3017 203 88 360 503 49 [1000] 96 620 67 [1000] 776 812 907 20 [1000] 71 [1000] 88 4012 176 94 388 508 89 875 911 [500] 5040 71 78 107 93 366 90 483 97 639 715 818 960 6478 659 80 898 963 84 7301 9 23 400 31 43 516 703 956 8009 55 131 71 324 46 58 86 688 [500] 702 850 9024 99 108 777 837 62 10072 198 367 400 878 11153 73 324 90 423 545 877 927 [1000] 12002 [1000] 4 102 334 [500] 50 [3000] 87 418 532 800 91 13113 56 84 [500] 555 785 827 29 82 14168 362 95 511 [1000] 16 17 42 810 15136 47 53 355 [1000] 409 48 [500] 806 9 985 95 16066 65 268 367 487 92 590 [500] 707 [500] 56 [30000] 17103 89 352 83 428 79 526 94 [1000] 677 [1000] 765 945 80 18275 355 549 [500] 625 [3000] 59 70 97 [3000] 19062 [3000] 293 340 95 476 717 64

20057 174 78 288 [500] 318 432 40 570 613 806 88 970 21003 136 89 266 411 900 [500] 8 22193 441 514 58 696 99 23081 515 22 627 98 [1000] 829 931 24246 471 503 48 49 74 [1000] 602 794 904 25006 36 86 91 248 85 514 [500] 739 818 71 964 79 26012 59 614 51 816 917 64 27017 85 303 [3000] 471 537 64 692 714 830 72 900 28064 256 67 81 85 310 88 [1000] 492 611 756 916 35 29302 23 403 58 [500] 93 [500] 504 813

30111 54 [3000] 208 405 569 76 [1000] 705 9 876 [1000] 924 [500] 31024 127 82 438 655 32067 233 379 700 908 33152 567 723 808 14 [1000] 907 79 34010 23 261 330 505 767 853 [1000] 35223 [500] 462 520 83 835 [500] 710 891 909 16 41 36229 474 578 634 835 932 37028 51 [500] 60 115 243 521 77 612 [3000] 724 [3000] 36 59 38001 289 540 [500] 45 58 96 709 884 904 65 39253 93 327 79 [600] 459 94 721 22 957 40441 64 532 63 659 95 [1000] 809 962 41014 [1000] 163 82 245 59 432 74 551 66 655 59 [500] 763 812 69 943 74 82 42173 224 45 555 60 629 36 774 [500] 915 43073 208 70 79 316 455 606 87 745 78 966 44003 110 230 337 438 45 89 642 710 42 963 45142 212 338 73 81 [3000] 82 [500] 504 9 734 831 49 930 [500] 46178 393 455 79 701 19 843 985 47031 119 [3000] 267 386 409 56 538 816 950 54 [10000] 48329 427 47 508 [500] 84 918 32 [500] 49026 28 85 [3000] 106 301 [500] 479 50048 129 79 85 294 301 69 498 651 774 928 [500] 51220 34 433 [500] 573 774 844 52034 242 [500] 488 523 59 646 64 701 39 70 838 976 [500] 53085 162 369 521 35 659 838 910 54080 369 454 847 [3000] 92 [3000] 55075 109 54 59 230 [1000] 571 689 731 891 [500] 941 56273 329 621 708 822 40 939 57066 [500] 305 587 917 57 58134 251 56 582 845 59275 671 932

60011 22 231 35 42 401 621 915 63 77 61043 571 824 27 901 62150 386 95 508 9 86 608 66 87 [1000] 730 52 947 98 63064 89 186 245 67 320 24 532 860 64117 89 294 [1000] 365 521 914 96 65187 226 436 575 724 67 87 66130 225 398 405 98 644 806 55 986 67213 495 750 819 73 68121 330 511 [1000] 771 891 953 76 69258 691 711 29

70120 35 272 498 588 779 952 71087 103 21 [1000] 27 56 [3000] 738 87 [500] 94 813 926 72219 [500] 61 301 797 991 73044 [1000] 359 406 8 913 74456 550 883 75079 201 23 513 618 801 18 91 933 76056 364 83 94 97 801 14 20 724 73 81 77083 248 78 431 598 666 78040 83 210 614 29 51 975 [1000] 79197 451 682 847 907 [500]

80066 312 504 [3000] 739 [1000] 866 68 81087 826 920 [500] 32 [1000] 82044 216 82 334 704 6 50 936 83146 210 73 341 415 55 645 759 [500] 964 84044 91 105 81 82 272 401 36 71 604 746 60 76 800 929 74 85028 71 93 [1000] 242 54 404 516 891 86263 408 503 837 87108 36 277 857 88164 266 80 82 452 584 622 830 930 83 97 89038 132 307 29 443 657 890 944

90043 151 234 [500] 398 442 818 903 91039 43 77 358 485 543 604 747 834 87 92143 90 225 406 25 75 85 593 99 649 889 989 94 93002 80 455 576 946 73 74 94089 156 386 580 624 991 95096 161 327 [1000] 83 460 620 757 59 [1000] 96 851 [1000] 935 96684 003 97351 446 49 92 960 98046 95 [500] 373 589 638 61 702 855 99185 231 89 308 [3000] 460 67 770 955 62 95

100002 74 310 [1000] 488 [500] 72 661 [3000] 805 24 89 957 101512 16 726 99 [500] 903 102110 219 360 463 71 785 848 98 915 34 76 103327 685 858 930 42 [1000] 71 104027 77 99 122 203 60 66 87 504 11 21 921 [1000] 105061 [1000] 108 766 817 62 973 [500] 98 106026 [500] 99 273 352 562 66 691 [1000] 735 823 107071 134 78 235 60 574 75 953 93 108294 458 64 759 [1000] 109196 512 74 704

110045 420 640 80 777 858 95 906 111178 95 321 75 529 797 112056 135 295 300 17 401 545 [500] 79 800 87 730 850 67 113046 89 [500] 157 93 243 447 536 89 727 89 114287 451 644 81 729 53 875 115010 138 342 585 610 70 703 116014 304 565 648 787 117098 194 319 39 432 856 923 26 118081 110 32 390 424 613 827 907 17 119049 254 459 69 655 743 94 910

120179 391 [3000] 678 776 [500] 121045 265 [500] 364 444 122061 116 221 49 [1000] 465 524 683 900 82 123034 90 [500] 280 305 528 690 799 847 975 88 124022 162 309 83 466 83 618 79 751 873 125044 115 43 374 404 555 600 12 65 814 32 52 126102 61 62 253 65 68 99 315 34 468 599 664 724 [3000] 40 895 127021 44 223 [1000] 81 [500] 417 28 506 51 694 798 975 128120 34 73 207 [3000] 39 336 806 52 129251 62 321 437 500 59 65 639 764 896 50 68 932 [3000]

130018 253 96 373 79 538 612 73 889 [3000] 131209 75 548 68 641 [500] 85 830 67 988 132072 171 90 502 46 677 704 133017 231 97 324 36 68 [500] 439 76 630 805 75 97 942 134220 420 737 62 857 901 [500] 135047 176 [500] 298 350 83 433 88 597 708 853 136108 38 418 544 63 608 52 720 64 [3000] 813 19 27 137133 705 80 96 875 138060 70 165 225 [10000] 96 464 586 700 806 139172 75 89 258 336 406 544 50 635 49 802 56 66

140306 82 [1000] 430 536 786 141063 73 104 64 369 541 [500] 606 [500] 34 64 [500] 719 800 29 142029 [500] 61 83 336 43 420 37 51 605 801 90 [500] 961 64 85 [1000] 143070 200 355 539 [1000] 648 88 732 93 806 963 144235 84 474 [1000] 96 690 805 978 145143 95 249 [3000] 359 99 426 82 539 609 857 146068 202 306 47 73 466 552 717 41 806 92 936 147116 25 243 399 [500] 430 62 63 582 606 734 98 [1000] 976 148053 [3000] 124 [1000] 207 93 312 44 63 [500] 488 728 818 914 57 149181 288 317 76 468 835 959 [1000]

150045 269 422 64 566 616 706 814 901 151017 129 208 27 87 329 [500] 423 703 891 900 152096 208 17 307 539 811 153033 294 309 452 504 58 757 906 60 154053 181 [1000] 334 99 883 [1000] 88 959 155143 497 677 992 156136 91 378 413 669 830 31 157117 47 347 75 [500] 429 75 512 31 73 931 75 84 158000 88 119 64 525 671 848 49 975 [1000] 159041 248 402 13 70 649 705 18 848 [500] 76

160134 52 [1000] 66 92 249 313 28 520 640 47 [500] 53 60 161060 185 265 82 401 620 53 857 91 162048 210 310 62 [1000] 482 649 88 866 163133 57 [500] 59 [500] 388 [1000] 452 628 999 164127 246 [500] 370 78 165077 192 540 75 77 662 712 960 91 166112 316 511 624 909 167066 [500] 70 196 [1000] 344 503 [500] 86 658 710 26 47 905 168016 124 58 355 627 36 746 63 872 [500] 97 169153 312 17 55 96 481 832 40 [500] 921 [500] 83

170008 48 850 719 60 816 60 [1000] 990 171092 97 537 39 605 741 48 73 172231 75 394 638 98 829 907 38 [500] 173049 113 54 274 322 464 812 925 174178 297 423 55 87 574 975 175119 53 94 213 321 [500] 464 75 [1000] 624 739 879 989 [500] 176396 649 [3000] 60 854 61 96 926 177039 [500] 97 265 361 454 622 34 722 [1000] 45 [3000] 56 64 178062 117 65 [1000] 272 454 628 [1000] 835 179001 249 319 64 525 59 68 97 683 979 [500]

180091 333 69 527 68 658 847 96 930 31 181069 [3000] 122 27 204 [3000] 12 44 [500] 333 67 82 518 640 70 707 884 926 182155 217 468 [3000] 570 865 68 915 183134 66 248 348 59 533 43 72 91 631 42 851 931 49 92 184046 186 98 265 333 411 514 33 46 987 185563 [500] 94 [3000] 645 787 871 186013 62 75 136 48 [500] 55 228 341 536 [500] 52 629 49 817 187001 112 58 293 304 94 489 590 97 726 910 188355 482 753 [1000] 952 189326 [1000] 790 946 66 [500]

190320 33 45 75 90 541 54 [3000] 60 90 845 67 912 [500] 48 191120 243 76 530 808 975 192056 101 [3000] 310 513 678 707 940 193049 227 72 87 93 320 509 622 78 953 93 194200 2 85 453 90 698 845 955 83 195292 304 429 [3000] 745 56 [1000] 930 196531 721 880 73 197022 98 118 300 17 606 845 902 198104 11 27 74 220 414 576 618 67 199025 [1000] 108 216 83 345 470 902 [1000]

200063 [500] 88 109 248 342 408 [1000] 687 97 795 814 24 [3000] 40 977 201044 47 315 416 500 9 45 672 [500] 707 [3000] 38 976 202045 [500] 212 52 460 534 622 82 814 [3000] 87 203163 [500] 80 99 231 361 923 204001 50 105 215 325 416 700 6 88 205046 123 254 326 521 956 202157 263 66 531 [3000] 625 26 34 725 57 877 930 207156 [1000] 210 18 19 348 60 465 608 752 800 93 904 73 208337 [500] 60 [1000] 444 70 [500] 81 728 941 [3000] 209385 456 523 75 84 734 802 27 927 88

210184 236 345 510 793 932 47 [500] 211241 786 854 916 212020 [1000] 128 211 [500] 305 429 30 213036 139 84 341 651 858 214007 84 242 416 89 505 [1000] 698 953 215032 80 126 382 414 22 560 715 [1000] 819 919 51 216262 [1000] 306 413 576 647 872 81 86 217039 137 56 463 69 79 90 97 621 797 880 977 99 218043 44 226 467 582 685 714 24 953 219199 419 569 892 95 967 76

220210 304 [500] 42 44 87 409 16 68 619 753 862 979 221327 704 21 46 64 835 222026 112 234 532 35 43 [1000] 829 34 82 938 68 223155 488 513 692 772 811 17 [3000] 40 224020 107 262 302 78 85 436 56 89 91 622 712 48 801 992 225031 [500] 176 [500] 360 440 520 822 59 902 226046 206 [500] 55 344 59 98 799 227118 317 46 47 [3000] 429 746 59 802 63 228048 65 168 281 340 410 589 729 917 81 229050 203 432 54 752 884

230191 270 [500] 324 72 74 636 863 71 925 35 231023 30 271 376 542 [1000] 708 894 [1000] 48 938 91 [500] 232107 273 92 328 42 736 58 97 [3000] 921 233043 261 [500] 330 81 462 94 677

Im Gewinnrade verblieben: 2 Damen zu 300000, 2 Gewinne zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 6 zu 40000, 22 zu 30000, 36 zu 15000, 94 zu 10000, 240 zu 5000, 3038 zu 3000, 6200 zu 1000, 8492 zu 500 Mk.